Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 63 (1945)

Heft: 232

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 232 Bern, Donnerstag 4. Oktober 1945 — 63. Jahrgang — 63me année — Berne, jeudi 4 octobre 1945 **No 232**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 8 in Bern. Telephon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 8.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 8 à Berne. Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. — Régie des annonces: Publicitas SA. Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique" ou à „Le Vita economica": 6 fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.

Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.

Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 112032—112053.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 237 C/45 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über höchstzulässige Verkaufspreise für alkoholfreien Obstsaft der Ernte 1945. Prescriptions n° 237 C/45 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix de vente maximums des cidres sans alcool de la récolte 1945.

Verfügung Nr. 237 D/45 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über höchstzulässige Verkaufspreise für Most und Obstwein der Ernte 1945. Prescriptions n° 237 D/45 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix de vente maximums du petit cidre et du cidre fermenté de la récolte 1945.

Schweizerisch-schwedische Wirtschaftsverhandlungen. Négociations économiques avec la Suède. Negoziazioni economiche svizzero-svedesi.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber der Titelmäntel zu den 2 Obligationen Nrn. 12976 und 37024, 3½%, Kanton Bern, 1900, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 370³)

Bern, den 21. September 1945. **Richteramt Bern,**
der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Bereinigungsverfahren

Es wird vermisst: Gült von Fr. 2000, angegangen 15. März 1866, haftend auf Liegenschaft «Oberhaus», in der Gemeinde Kriens, Grundstücke Nrn. 356, 359, 858, 1417, 1437, 1606.

Sofern dieser Titel nicht binnen Jahresfrist der unterzeichneten Amtsstelle vorgelegt wird, erfolgt dessen Kraftloserklärung gemäss Artikel 870 Zivilgesetzbuch. (W 371³)

Kriens, den 15. September 1945.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Land:
Dr. E. Kessler.

Bereinigungsverfahren

Es wird vermisst: Gült von Fr. 450, angegangen 11. November 1897, haftend auf Liegenschaft «Unter Houelbach» in der Gemeinde Kriens, Parzellen Nrn. 577, 1556, 1566, 1704, 1713, 2021.

Sofern dieser Titel nicht binnen Jahresfrist der unterzeichneten Amtsstelle vorgelegt wird, erfolgt dessen Kraftloserklärung gemäss Artikel 870 Zivilgesetzbuch. (W 372³)

Kriens, den 21. September 1945.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Land:
Dr. E. Kessler.

Es wird vermisst: Schuldbrief von Fr. 2000, angegangen 16. März 1929, haftend auf Liegenschaft Böschbühl, Root, Grundstücke Nrn. 247, 246 und 333 des Grundbuches Root.

Sofern dieser Titel nicht binnen Jahresfrist seit dieser Auskündigung der unterzeichneten Amtsstelle vorgelegt wird, erfolgt dessen Kraftloserklärung gemäss Artikel 870 ZGB. (W 373³)

Kriens, den 3. Oktober 1945.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Land:
Dr. E. Kessler.

Es wird vermisst: Schuldbrief per Fr. 34 000, vom 5. Juni 1912, lautend zugunsten von Alfred Rosenthaler-Lützelschwab, Maler, in Rheinfelden, und Arthur Rosenthaler-Kündig, Kaufmann, in Zürich, als Gläubiger, und auf Salmenbräu AG. Rheinfelden, als Schuldner, lautend, haftend auf Grundbuch Rheinfelden Nr. 87 im ersten Rang, auf Plan 44, Parzelle Nr. 1038: 99 m² Hausplatz mit Wohnhaus Nr. 211, an der Brotlaubengasse in Rheinfelden.

An den allfälligen Inhaber dieses Titels ergeht hiemit die Aufforderung, denselben binnen Jahresfrist, d. h. bis 6. Oktober 1946, dem Bezirksgericht Rheinfelden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (W 374³)

Rheinfelden, den 27. September 1945.

Bezirksgericht Rheinfelden.

Es werden vermisst:

1. Sparheft Nr. 33560 der Ersparnisanstalt Toggenburg AG., St. Gallen, lautend auf Frau Clara Schibler, Archstrasse 5, Thalwil, Wert per 11. September 1945: Fr. 840. 55.
2. Sparheft Nr. 46 der Darlehenskasse St.-Gallenkappel, lautend auf Othmar Dieziger, Wert per 1. Januar 1945: Fr. 1759. 90.
3. Kaufschuldversicherungsbrief Nr. 6564, Band 12, datiert vom 28. März 1899, im Betrage von Fr. 1500, lastend auf dem Heimwesen Plan 16, Parzelle Nr. 774, in Altenrhein, Gemeinde Thal.
4. Kaufschuldversicherungsbrief Nr. 5638, Band X, datiert vom 7. Januar 1881, im Betrage von Fr. 2000, lastend auf der Liegenschaft Plan 22, Parzelle Nr. 1092, in Thal.
5. Inhaberschuldbrief Nr. 2836, Band VI, datiert vom 12. Oktober 1912, im Betrage von Fr. 3800, lastend auf dem Heimwesen «Grüebli», des Johann Walser, Fuhrhalter, Quarten, Parzellen Nrn. 677 und 684.
6. Versicherungsbrief Nr. 1546 im Betrage von Fr. 2000, Versicherungsbrief Nr. 1547 im Betrage von Fr. 1000, beide datiert vom 6. Mai 1895 und lastend auf dem Heimwesen des Gallus Hälg, Neudorf-Oberbüren.

Die allfälligen Inhaber dieser Wertpapiere werden aufgefordert, Ziffern 1 und 2 binnen 6 Monaten, Ziffern 3 bis 6 binnen einem Jahre, vom Tage der ersten Veröffentlichung an, vorzuweisen, und zwar: Ziffer 1 beim Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen, Ziffer 2 beim Bezirksgerichtspräsidium See in Uznach, Ziffern 3 und 4 beim Bezirksgerichtspräsidium Unterrheintal in Au, Ziffer 5 beim Bezirksgerichtspräsidium Sargans in Mels und Ziffer 6 beim Bezirksgerichtspräsidium Wil, ansonst die Wertpapiere kraftlos erklärt werden. (W 375³)

St. Gallen, den 3. Oktober 1945.

Die Rekurskommission des Kantonsgerichtes.

Kraftloserklärungen — Annulations

Gemäss Verfügung der zuständigen Bezirksgerichtspräsidenten von St. Gallen, Werdenberg, Gaster, See und Obertoggenburg sind mit Genehmigung der Rekurskommission kraftlos erklärt worden:

1. Inhaber-Einlageheft Nr. 1781 der Bankfirma Wegelin & Co., St. Gallen; Wert ohne Zinsrechnung Fr. 6117. 90.
2. Versicherungsbrief Nr. 134, Pfandprotokoll der Gemeinde Buchs, Band G, datiert vom 15. August 1891, im Betrage von Fr. 500, lastend auf dem Heimwesen des Mathias Rohrer, im Oberstüdtli, Buchs, Kataster-Nr. 308.
3. Inhaberschuldbrief Nr. 367, Pfandprotokoll der Gemeinde Weesen, Band VI, datiert vom 7. Februar 1938, im Betrage von Fr. 2000, lastend auf dem der Erbengemeinschaft von August Eberle sel., Zimmermeister, in Weesen, gehörenden Grundstück Lochbrunnen, an der Flystrasse in Weesen.
4. Versicherungsbrief Nr. 223, Pfandprotokoll der Gemeinde Benken, Band D, datiert vom 3. Dezember 1873, im Betrage von Fr. 4000, lastend auf der Liegenschaft «Buechenriet», des Friedrich Jud, Landwirt, Erlen, Benken, Parzelle Nr. 610.
5. Versicherungsbrief Nr. 9, Pfandprotokoll der Gemeinde Eschenbach, Band IV, datiert vom 3. September 1867, im Betrage von Fr. 1000, lastend auf einem Stück Wiese in der Hinterwies.
6. Versicherungsbrief Nr. 167, Pfandprotokoll der Gemeinde Stein (Sankt Gallen), Band VI, datiert vom 27. April 1893, im Betrage von Fr. 700; Gläubiger: Gemeinderat J. Jak. Metzger, Berg, Stein; heutige Schuldner: Arnold und Othmar Koller, Stein. (W 376)

St. Gallen, den 3. Oktober 1945.

Die Rekurskommission des Kantonsgerichtes.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Die Bureaux des Eidgenössischen Amtes für das Handelsregister, Neuengasse 8, sind bis auf weiteres samstags geschlossen.

Les bureaux de l'Office fédéral du registre du commerce, Neuengasse 8, seront fermés le samedi jusqu'à nouvel avis.

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung.

Genossenschaft Bootshaus des Deutschen Rudervereins in Liquidation, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 227 vom 28. September 1945, Seite 2350). Die Unterschrift von Dr. Friedrich von Napolski (nicht Mapolski) ist erloschen.

11. September 1945.

Perk Metallwarenfabrik G.m.b.H., in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 4. September 1945 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet worden. Sie befasst sich mit der Erzeugung von und dem Handel mit Metallwaren aller Art sowie mit allen Geschäften, die damit in Verbindung stehen; sie kann sich an Unternehmungen derselben oder ähnlicher Art beteiligen. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter mit je einer voll liberierten Stammeinlage von Fr. 10 000 sind Oskar Fehr, von Zürich, in Baden (Aargau), und Hans von Arx, von Winter-

thur, in Zürich. Die Gesellschaft erwirbt: a) vom Gesellschafter Oskar Fehr Werkzeug- und Metallbearbeitungsmaschinen und Werkzeuge gemäss Verzeichnis vom 28. August 1945 zum Preise von Fr. 10 000, der vollumfänglich auf die Stammeinlage des Sacheinlegers angerechnet wird, womit diese als voll liberiert gilt; b) vom Gesellschafter Hans von Arx Warenvorräte sowie Bureaumöbel und Einrichtungen gemäss Verzeichnis vom 28. August 1945 zum Preise von Fr. 10 000, der vollumfänglich auf die Stammeinlage des Sacheinlegers angerechnet wird, womit diese als voll liberiert gilt. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist Eugen Fehr, von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Winterthurerstrasse 153, in Zürich 6 (eigenes Lokal).

1. Oktober 1945. Früchte, Lebensmittel.

Auchter & Sauter A.G. (Auchter & Sauter S.A.), in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 22. September 1945 eine Aktiengesellschaft gebildet worden, welche den Handel mit Früchten und Lebensmitteln aller Art zum Zwecke hat. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an andern Unternehmen zu beteiligen und allgemein alle Geschäfte abzuschliessen, die mit dem Hauptzweck irgend einen Zusammenhang haben und diesen fördern können. Das Grundkapital beträgt Fr. 60 000 und ist eingeteilt in 60 Namenaktien zu Fr. 1000. Es ist mit Fr. 51 300 einbezahlt. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens einem Mitglied. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen Einzelunterschrift. Alleiniger Verwaltungsrat und zugleich Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist Josef Sauter, von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Birmensdorferstrasse 119, in Zürich 3 (eigenes Lokal).

1. Oktober 1945.

Holzdraht G.m.b.H., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 207 vom 5. September 1945, Seite 2122), Fabrikation und Vertrieb von Holzdraht für die Industrie usw. Ernst Hofer ist nicht mehr Gesellschafter. Er hat seine Stammeinlage von Fr. 3000 an den Gesellschafter Ernst Hottinger abgetreten. Die Stammeinlage des Gesellschafters Ernst Hottinger beträgt nun Fr. 17 000. In der Gesellschafterversammlung vom 31. August 1945 ist diese Uebertragung genehmigt und die Statuten sind entsprechend revidiert worden.

1. Oktober 1945. Hadernsortierwerk usw.

Ad. Zeitheim & Co., in Winterthur, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 28 vom 4. Februar 1937, Seite 265), Hadernsortierwerk usw. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Adolf Zeitheim-Walz wohnt in Winterthur 4. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach St.Gallerstrasse 150, in Winterthur 2.

1. Oktober 1945.

Zeitungslupe G.m.b.H. (Les Journaux sous la Loupe S. à r. l.), in Zürich 2 (SHAB. Nr. 270 vom 16. November 1944, Seite 2538). Kollektivprokura wurde erteilt an Walter Eugen Peter Kühne, von Kaltbrunn (St.Gallen), in Zürich. Er zeichnet mit dem einzelzeichnungsberechtigten Geschäftsführer Franz von Senger.

1. Oktober 1945. Ueberseegeschäfte usw.

Diethelm & Co. A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 134 vom 12. Juni 1945, Seite 1341), Handel mit allen Formen des Ueberseegeschäftes usw. Dem Verwaltungsratsmitglied Dr. Eduard Heinrich Keller, von Neukirch a. d. Thur, in Zürich, ist Einzelunterschrift erteilt worden.

1. Oktober 1945. Herren- und Damenkleider, Textilwaren aller Art.

H. Klecchandler, in Zürich (SHAB. Nr. 9 vom 12. Januar 1945, Seite 90), Herren- und Damenkleider, Textilwaren aller Art. Der Familienname des Firmainhabers lautet infolge behördlich bewilligter Namensänderung Kletzhandler. Die Firma wird abgeändert auf **H. Kletzhandler.**

1. Oktober 1945. Uhren usw.

Salim Ekmitsch, in Zürich (SHAB. Nr. 288 vom 8. Dezember 1936, Seite 2877), Uhren usw. Einzelprokura ist erteilt an Emma Fluhrer, geborene Hager, von und in Zürich.

1. Oktober 1945. Papier und Papierwaren usw.

Turicarbo Co. A.G., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 114 vom 18. Mai 1943, Seite 1105), Engroshandel mit Papier und Papierwaren usw. Die Firma verzeigt als neues Geschäftslokal Forchstrasse 58, in Zürich 8.

1. Oktober 1945. Strumpfwaren.

Josef Ruppert, in Schlieren. Inhaber dieser Firma ist Josef Alois Ruppert, von Gommiswald (St.Gallen), in Schlieren. Handel mit Strumpfwaren. Engstringerstrasse 27.

1. Oktober 1945. Papeteriewaren, Bureaubedarfsartikel.

Eugen Stiefel, in Rüti. Inhaber dieser Firma ist Eugen Stiefel, von Ossingen (Zürich), in Rüti (Zürich). Handel mit Papeteriewaren und Bureaubedarfsartikeln. Haltbergstrasse 391.

1. Oktober 1945. Waren aller Art usw.

P. Robert Bachofen, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Paul Robert Bachofen, von Gossau (Zürich), in Zürich 7. Handel mit Waren aller Art für eigene und für fremde Rechnung; Vertretungen von Metallen, Metallwaren, Hüttenprodukten, Werkzeugen, Maschinen, Instrumenten und Apparaten. Witikonerstrasse 43.

1. Oktober 1945. Papierwaren, Bureaubedarfsartikel.

Josef Zambelli, in Wetzikon. Inhaber dieser Firma ist Josef Konstantin Zambelli, von Hirzel (Zürich), in Kempten, Gemeinde Wetzikon. Handel mit Papierwaren und Bureaubedarfsartikeln. In Kempten.

1. Oktober 1945. Damen- und Herrenwäsche.

Herm. Zbinden, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Hermann Zbinden, von Guggisberg (Bern), in Zürich 4. Handel mit Damen- und Herrenwäsche. Schöneggstrasse 11.

1. Oktober 1945.

Drogerie Quidort, in Winterthur (SHAB. Nr. 285 vom 4. Dezember 1941, Seite 2470), Drogerie. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Einzelfirma «Drogerie Quidort, Inhaber Hans Meier», in Winterthur, erloschen.

1. Oktober 1945.

Drogerie Quidort, Inhaber Hans Meier, in Winterthur. Inhaber dieser Firma ist Hans Meier, von Steinmaur (Zürich), in Winterthur 1. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Drogerie Quidort», in Winterthur. Drogerie. Marktgasse 19.

1. Oktober 1945. Tapezierer- und Möbelgeschäft.

Gottlieb Finkbohner, in Zürich (SHAB. Nr. 272 vom 20. November 1929, Seite 2296), Tapezierer- und Möbelgeschäft. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Einzelfirma «Gottlieb Finkbohner, Inhaber Hans Humm, Möbelhaus», in Zürich, erloschen.

1. Oktober 1945. Möbelhandlung, Tapeziererwerkstatt.

Gottlieb Finkbohner, Inhaber Hans Humm, Möbelhaus, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Hans Humm, von Strengelbach (Aargau), in Zürich 5. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Gottlieb Finkbohner», in Zürich. Einzelprokura ist erteilt an Alwin Flachsmann, von Wetzikon (Zürich), in Zürich. Möbelhandlung und Tapeziererwerkstatt. Josefstrasse 101.

1. Oktober 1945. Spenglerarbeiten.

Huber & Schips, in Zürich 7. Unter dieser Firma sind Johann Jakob Huber-Wey, von Hausen a. A., in Zürich 2, mit seiner Ehefrau Elise Huber, geborene Wey, in Gütertrennung lebend, und Martin Konrad Schips-Stoller, von Zürich und Rothenthurm (Schwyz), in Zürich 7, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1945 ihren Anfang nimmt. Die beiden Gesellschafter führen Kollektivunterschrift. Herstellung von Spenglerarbeiten, insbesondere Dachwasserfiltern. Minervastrasse 17.

1. Oktober 1945. Metallschilder, Metalle usw.

E. Pfister & Cie., in Zürich 10, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 146 vom 26. Juni 1945, Seite 1482), Metallschilder, Metalle usw. Einzelprokura ist erteilt an Lydia Stüssi, von Niederglatt (Zürich) und Linthal (Glarus), in Niederglatt (Zürich).

1. Oktober 1945. Velos, Velobestandteile usw.

Hans Frey A.-G., in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 26. September 1945 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Ihr Zweck ist der Handel mit Velos, Velobestandteilen und technischen Artikeln sowie ihr Import und Export. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Zweigniederlassungen errichten, sich bei andern Unternehmungen des In- und Auslandes beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmen erwerben oder errichten sowie alle Geschäfte eingehen und Verträge abschliessen, die geeignet sind, den Zweck der Gesellschaft zu fördern oder die direkt oder indirekt mit ihm im Zusammenhang stehen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 2 Mitgliedern. Der Präsident führt Einzelunterschrift. Mitglieder des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift sind Hans Frey, Präsident, und Emil Frey, beide von Winterthur, in Zürich. Geschäftslokal: Schanzengraben 41, in Zürich 1 (eigenes Lokal).

1. Oktober 1945. Waren aller Art usw.

Reala A.G. (Reala S.A.) (Reala Co. Ltd.), in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 27. September 1945 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Gegenstand und Zweck der Gesellschaft sind Import und Export von Waren aller Art, Transitgeschäfte in Rohprodukten und Fertigfabrikaten für eigene und fremde Rechnung, die Durchführung von Warenagenturgeschäften und aller damit zusammenhängenden Transaktionen, einschliesslich Erwerb und Verkauf von Liegenschaften. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Es ist mit Fr. 20 000 liberiert. Die Gesellschaft erwirbt von Carl Rudolf Schaetti, von und in Zürich, Inhaber der Firma «C. R. Schaetti», in Zürich, Waren, Mobilien und Guthaben gemäss Verzeichnissen vom 15. September 1945 zum Uebernahmepreis von Fr. 20 000. Dieser wird getilgt durch Hingabe der 50 Gesellschaftsaktien, die je als mit Fr. 400 liberiert gelten. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder, sofern das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, telegraphisch. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Carl Rudolf Schaetti, von und in Zürich. Einzelprokura ist erteilt an Charlotte Schaetti, geborene Müller, von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Seestrasse 416, in Zürich 2 (eigenes Lokal).

2. Oktober 1945. Waren verschiedener Art.

Sullex A.G. (Sullex S.A.) (Sullex Ltd.), bisher in Chur (SHAB. Nr. 233 vom 4. Oktober 1944, Seite 2203). Die Generalversammlung vom 7. September 1945 hat die Statuten, die vom 22. September 1944 datieren, revidiert und den Sitz der Gesellschaft nach Zürich verlegt. Zweck der Gesellschaft ist Import und Export von, Handel mit und Vertretungen von Waren verschiedener Art. Die Gesellschaft kann sich auch an kommerziellen und industriellen Unternehmungen irgendwelcher Art beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern, gegenwärtig aus Vasco dos Santos, von Dättwil (Aargau), Präsident, und Dr. E. Michel Meyer, von Zürich, beide in Zürich. Diese führen Kollektivunterschrift. Geschäftsdomizil: Jenatschstrasse 10, in Zürich 2, bei Willy Hangartner.

2. Oktober 1945.

«Etania» Hilfsverein für jüdische Lungenkranke in der Schweiz, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 181 vom 6. August 1943, Seite 1793). Die Generalversammlung vom 8. Juli 1945 hat die Statuten abgeändert. Der Name des Vereins lautet nun **Jüdische Heilstätte Etania in Davos Hilfsverein für jüdische Lungenkranke in der Schweiz mit Sitz in Zürich.**

2. Oktober 1945.

Baugenossenschaft Eigenheim, in Wiesendangen (SHAB. Nr. 170 vom 23. Juli 1938, Seite 1660). Max Rieger ist aus der Verwaltung ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Mitglied und Aktuar der Verwaltung gewählt Karl Huss, von und in Wiesendangen. Der Präsident führt Kollektivunterschrift je mit dem Aktuar oder Kassier.

2. Oktober 1945.

Restaurant A.-G. Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 228 vom 29. September 1945, Seite 2362), Finanzierung und Betrieb von Restaurants usw. Kollektivprokura wurde erteilt an Mina Häner, von Nunningen (Solothurn), in Basel. Die Genannte zeichnet gemeinsam mit einem der zeichnungsberechtigten Mitglieder des Verwaltungsrates.

2. Oktober 1945.

Schuhgemeinschaft, Genossenschaft schweizerischer Schuhfabrikanten und Schuhhändler, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 250 vom 26. Oktober 1943, Seite 2386). Das Geschäftsdomizil befindet sich Stampfenbachstrasse 69, in Zürich 6 (eigenes Lokal).

2. Oktober 1945. Liqueur, Wein.
Brändli & Co., in Zürich 4, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 38 vom 17. Februar 1942, Seite 365), Gipsergeschäft; Vertretung von Cognac. Der Geschäftsbereich wird nun wie folgt umschrieben: Handel en gros mit Cognac, Rum, Kirsch und Weinen.

2. Oktober 1945. Natur- und Kunststeine, Isolierstoffe.
Hans Hunziker, in Zürich (SHAB. Nr. 220 vom 20. September 1945, Seite 2266). Der Geschäftsbereich wird wie folgt umschrieben: Handel mit Natur- und Kunststeinen sowie Isolierstoffen.

2. Oktober 1945. Maschinen für die Textilindustrie nsw.
Ernst Kundert, in Feldbach, Gemeinde Hombrechtikon (SHAB. Nr. 98 vom 28. April 1945, Seite 971), Maschinen und technische Bedarfsartikel für die Textilindustrie usw. Die Prokura von Theodor Schneider ist erloschen.

2. Oktober 1945.
Walter Meier, Werkzeugmaschinen, in Zürich (SHAB. Nr. 293 vom 15. Dezember 1943, Seite 2782). Die Firma verzeigt als neues Geschäftslokal: Mühlebachstrasse 11.

2. Oktober 1945. Feuerzeuge, Raucherartikel.
Charles Seiler, Nachfolger Th. Baumgartner, in Zürich (SHAB. Nr. 182 vom 7. August 1945, Seite 1895), Handel en gros mit Feuerzeugen und Raucherartikeln. Die Firma wird abgeändert auf **Theodor Baumgartner.**

2. Oktober 1945. Chemische Produkte, Drogen, technische Artikel.
F. Wecker-Frey & Co., in Zürich 2, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 217 vom 17. September 1934, Seite 2569), Handel mit und Vertretungen von chemischen Produkten und Drogen für Grossbedarf in Industrie, Pharmazie und Technik. Der Geschäftsbereich wird erweitert auf Fabrikation von und Handel mit technischen Artikeln.

2. Oktober 1945. Gebrauchsartikel verschiedener Art.
K. H. Frei, in Weisslingen. Inhaber dieser Firma ist Karl Heinrich Frei, von und in Weisslingen. Fabrikation von nnd Handel mit Gebrauchsartikeln verschiedener Art.

2. Oktober 1945. Wissenschaftliche Apparate nnd Werkzeuge.
A. Gneupel, Präzisionsmechanik, in Dübendorf. Inhaber dieser Firma ist Arthur Gneupel, von und in Dühendorf. Bau von wissenschaftlichen Apparaten und Werkzeugen. Oberdorfstrasse 37.

2. Oktober 1945. Foto.
Carl Haebler, dipl. Fotograf, in Horgen. Inhaber dieser Firma ist Carl Haebler, von Münchwilen (Aargau), in Horgen. Foto-Atelier und Handel mit fotografischen Artikeln. Untere Kirchstrasse 2.

2. Oktober 1945. Buchdruckerei.
E. Baer-Suter, in Wetzikon. Inhaber dieser Firma ist Ernst Baer-Suter, von Horgen, in Wetzikon. Buchdruckerei. Bahnhofstrasse.

2. Oktober 1945. Militärartikel.
O. Caminada, in Zürich (SHAB. Nr. 220 vom 21. September 1943, Seite 2110), Handel en gros und en détail mit Militärartikeln. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Einzelfirma « Caminada », in Zürich, erloschen.

2. Oktober 1945. Militärartikel.
Caminada, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Dr. jur. Armin Caminada, von Savognin (Graubünden), in Zürich 3. Sie übernimmt Aktiven und Passiven der hisherigen Einzelfirma « O. Caminada », in Zürich. Handel en gros und en détail mit Militärartikeln. Militärstrasse 2.

2. Oktober 1945. Armhlätter nsw.
J. Frey, in Zürich (SHAB. Nr. 5 vom 7. Januar 1944, Seite 51), Fabrikation von und Handel mit Armblättern usw. Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

2. Oktober 1945. Kinderbekleidungsartikel.
« Haiwa » Winter & Antonini, in Zürich 1, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 103 vom 4. Mai 1945, Seite 1018), Fahrikation von und Handel mit Kinderbekleidungsartikeln. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der Gesellschafterin Alice Winter, geborene Kohn, in Zürich, übernommen, welche nicht eintragspflichtig ist.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1. Oktober 1945. Autospritzwerk.
Rey & Schenk, in Bern. Louis Rey-Macker, französischer Staatsangehöriger, und Werner Schenk-Hadorn, von Eggiwil, beide in Bern, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1945 heginnt. Autospritzwerk. Belpstrasse 38 a.

1. Oktober 1945. Stempel, Gravieranstalt.
W. Maag, in Bern. Inhaber der Firma ist Walter Maag-Stocker, von Bachenbülach (Zürich), in Bern. Stempelfabrikation nnd Gravieranstalt. Marktgasse 44.

2. Oktober 1945. Kolonialwaren.
Frau Roth, in Bern, Kolonialwaren (SHAB. Nr. 226 vom 28. September 1943, Seite 2162). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges im Handelsregister gelöscht.

2. Oktober 1945.
Illustra-Verlag Karl Konradin Steiner, in Bern, Verlag, Redaktion und Herausgabe der schweizerischen Theatermonatszeitschrift « Die Kulisse » (SHAB. Nr. 214 vom 12. September 1944, Seite 2026). Nenes Domizil: Thunstrasse 11.

2. Oktober 1945.
Stadtbach-Wohnbaugenossenschaft, in Bern (SHAB. Nr. 184 vom 10. August 1945, Seite 1815). Die Genossenschaft hat gemäss Beschluss vom 11. August 1945 ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation beendet ist, wird die Firma gelöscht.

2. Oktober 1945.
Baugeschäft Muesmatt A.G., in Bern (SHAB. Nr. 63 vom 16. März 1945, Seite 614). In der Generalversammlung vom 23. August 1945 wurde als Mitglied des Verwaltungsrates, ohne Zeichnungsberechtigung, gewählt: Dr. Hans Bünzly, von Solothurn, in Gerlafingen.

2. Oktober 1945.
Kantonalbank von Bern (Banque cantonale de Berne), mit Hanptsitz in Bern, Staatsinstitut (SHAB. Nr. 113 vom 17. Mai 1945, Seite 1113). Die Zweckumschreibung gemäss Artikel 2 des neuen Gesetzes über die Kantonalhank vom 5. Juli 1942 lautet: Die Kantonalbank von Bern bezweckt, den Kantonseinwohnern die sichere Anlage von Ersparnissen zu ermöglichen und der bernischen Wirtschaft, dem Staat und andern öffentlichen Körperschaften die Befriedigung ihrer Kredit- und Geldhedürfnisse zu möglichst hilligem Zinsfuss zu erleichtern. Das Grundkapital beträgt nun Fr. 40 000 000. Aus dem Bankrat sind ausgeschieden: Dr. Paul Guggisherg infolge Rücktrittes und Gottlieh Bühler infolge Todes. Der Bankrat setzt sich nunmehr wie folgt zusammen: Bankpräsident: Prof. Dr. Richard König (hisher); Vizepräsident ist nunmehr Emile Juillard (bisher Mitglied); weitere Mitglieder sind: Dr. Hugo Dürrenmatt, von Guggisherg, in Bern (neu); Rudolf Weber (bisher); Hans Winzenried (bisher); Dr. Eduard Freimüller (hisher) und Emil Niggli, von Aarburg, in Interlaken (neu); sie sind nicht zeichnungsberechtigt. Es werden bezeichnet: Die hisherigen Direktoren Ernst Scherz und Otto Würgler als « Direktoren der Zentralleitung » und die hisherigen Sub-Direktoren Alfred Häuptli und Rudolf Aeschbacher als « Sub-Direktoren der Zentralleitung »; ferner der bisherige Direktor Hans Schudel als « Direktor der Haupthank » sowie die hisherigen Sub-Direktoren Emil Ahrecht, Hermann Aeschbacher und Ernst Blaser als « Sub-Direktoren der Hauptbank »; sie zeichnen zu zweien kollektiv.

2. Oktoher 1945.
Ryff & Co., A.G. Strickwarenfabrik Bern, in Bern (SHAB. Nr. 116 vom 21. Mai 1940, Seite 938). Die Unterschrift des bisherigen Direktors Guy Farr ist erloschen. In der Sitzung des Verwaltungsrates vom 25. September 1945 wurden ernannt: zum Direktor Wilhelm Alfred Lanz, von Rohrbach, und zu Prokuristen: Fritz Meier, von Hittnau (Zürich); Francis Leopold Hill, von England, und Albert Manerhofer, von Trub und Zürich, alle in Bern. Der Direktor und die Prokuristen zeichnen kollektiv mit einem der übrigen hisher kollektiv Zeichnungsberechtigten.

Bureau Biel

1. Oktoher 1945. Uhrenexport.
P. Renk, in Biel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Paul Victor Renk, von Neuenstadt, in Biel. Er steht mit seiner Ehefrau Olga geb. Keller nnter dem Güterstand der gesetzlichen Gütertrennung. Export von Uhren nnd Uhrenfurnituren. Mattenstrasse 48.

1. Oktoher 1945. Lederwaren.
Banda G.m.b.H., in Biel, Einkauf von Rohleder, dessen Verarbeitung nnd Verkauf an Konsumenten und Wiederverkäufer (SHAB. Nr. 95 vom 25. April 1945, Seite 943). Einzelprokura wird erteilt an Rudolf Walter, von Mett, in Biel.

1. Oktoher 1945. Graphische Werkstätten.
P. Ruch-Daulte, in Biel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Paul Ruch, von Trachselwald, in Biel. Graphische Werkstätten. Theodor Kocher Strasse 2.

1. Oktober 1945. Präzisionsmaschinen usw.
Albert Tripet S.A. (Albert Tripet A.G.) (Albert Tripet Ltd.), in Biel. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 22. September 1945 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation nnd den Verkauf von Präzisionsmaschinen und ähnlichen Produkten. Das Grundkapital beträgt Fr. 60 000, eingeteilt in 60 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven nnd Passiven der bisherigen Einzelfirma « Alh. Tripet », in Biel, gemäss Bilanz vom 31. Juli 1945, wonach die Aktiven Fr. 81 534.44 und die Passiven Fr. 5 157.85 betragen, so dass sich ein Aktivenüberschuss von Fr. 76 376.59 ergibt. Für diesen Uehernahmepreis erhält der Sacheinleger 20 voll liberierte Aktien zu Fr. 1000; ferner wird ihm ein Betrag von Fr. 56 376.59 gutgeschrieben. Die Gesellschaft tritt in alle Rechte und Pflichten der hisherigen Firma « Alh. Tripet » ein, rückwirkend auf 1. August 1945. Die Gesellschaft übernimmt ferner von Erwin Mathez, in Biel, Geschäftsaufträge, Fahrikationsverfahren und Kundschaft zum Uehernahmepreis von Fr. 5000. Es werden ihm dafür 5 voll liberierte Aktien zu Fr. 1000 übergeben. Mitteilnngen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebene Briefe, Bekanntmachnngen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 his 5 Mitgliedern. Gegenwärtig gehören ihm an: Albert Tripet, von Chézard-St. Martin, in Biel, als Präsident; Erwin Mathez, von Tramelan-dessus, in Biel, als Vizepräsident, und Willy Bühler, von Wattwil, in St. Gallen, als Sekretär. Sie zeichnen kollektiv zn zweien. Prokura ist erteilt an Marcelle Tripet, von Chézard-St. Martin, in Biel. Sie zeichnet kollektiv mit einem der Verwaltnngsratsmitglieder. Falkenstrasse 14.

1. Oktober 1945. Präzisionsmaschinen.
Alb. Tripet, in Biel, Fabrikation von Präzisionsmaschinen (SHAB. Nr. 202 vom 1. September 1942, Seite 1970). Diese Einzelfirma wird infolge Uebergangs der Aktiven und Passiven an die neu gegründete Aktiengesellschaft « Albert Tripet A.G. », in Biel, gelöscht.

Bureau Burgdorf

2. Oktober 1945. Comestibles.
Frau J. Moser, in Burgdorf. Inhaberin der Firma ist Ida Moser, geborene Gerber, Witwe des Jean Friedrich, von Röthenhach i. E., in Burgdorf. Comestibles. Kirchhühl Nr. 3.

Bureau de Courtelary

1er octobre 1945.
Béguelin & Co. S.A., manufacture des montres « Damas » et « Tramelan Watch Co. », à Tramelan-dessous. Suivant acte authentique et statuts du 20 septembre 1945, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme ayant pour hut la fabrication, l'achat et la vente de montres et pour objet la continuation des affaires de la société en nom collectif « Béguelin & Cie », fabrication et vente d'horlogerie, à Tramelan-dessous, dont l'apport a été fait à la société comme indiqué ci-après. Le capital social est de fr. 105 000, divisé en 105 actions de fr. 1000 chacune, nominatives. Le capital social est libéré de 40% par l'apport à la société de l'actif et du passif de la société en nom collectif « Béguelin & Cie », selon bilan au 30 juin 1945, annexé aux statuts accusant un actif (caisse, chèques-postaux, débiteurs, marchandises, machines, outils, calibres et immeubles) de fr. 459 031.53 et un passif (créanciers divers) de fr. 417 031.53, soit un actif net de fr. 42 000. Ledit apport a été accepté pour le prix de fr. 42 000 contre remise à chacun des trois associés apporteurs de 35 actions de fr. 1000 chacune, libérées jusqu'à concurrence de 40%. Le capital-actions est donc libéré par fr. 42 000. La société est mise et subrogée dans tous les droits et obligations de la société en nom collectif « Béguelin & Cie », à Tramelan-dessous, dont elle aura les profits et les charges avec effet rétroactif au 1er juillet 1945. L'assemblée générale est convoquée par lettre recommandée,

adressée à chaque actionnaire inscrit sur le registre des actions. L'organe de publicité de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de un à trois membres, le secrétaire pouvant être choisi en dehors des membres de ce conseil. Le conseil d'administration est composé de Benoît Béguelin, président, Ariste Béguelin, vice-président, Berthold Meyrat, membre, tous de et à Tramelan-dessous. Dans sa séance du 20 septembre 1945, le conseil d'administration a nommé en qualité de fondé de procuration et secrétaire du conseil d'administration Charles-Benoît Béguelin, de et à Tramelan-dessous, en décidant, au surplus, que la société sera valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle des trois membres du Conseil d'administration et du fondé de procuration.

Bureau de Delémont

1er octobre 1945.

Société jurassienne de matériaux de construction S.A., à Delémont (FOSC. du 17 février 1942, n° 38, page 366). La signature de Charles Friche, fondé de pouvoir, est radiée.

Bureau Frutigen

1. Oktober 1945. Spielwaren, Küferwaren.

A. Dänzer, in Frutigen. Inhaber der Einzelfirma ist Alfred Dänzer, von und in Frutigen. Fabrikation und Vertrieb von Spielwaren und Küferwaren. Oberdorf.

Bureau Interlaken

2. Oktober 1945. Gasthof.

Alfred Leuenberger, in Leissigen, Betrieb des Gasthofes zum Hirschen (SHAB. Nr. 36 vom 13. Februar 1936, Seite 357). Diese Einzelfirma ist infolge Abtretung des Gesehäfts erloschen.

2. Oktober 1945. Gasthof.

Frau Anna Reusser, in Leissigen. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Anna Reusser, geschiedene Leuenberger, von Walterswil (Bern), in Leissigen. Betrieb des Gasthofes zum Hirschen.

2. Oktober 1945. Drogerie, Papeterie usw.

Richard Huys, in Matten, « Tell »-Drogerie, Papeterie, Photo- und Rauchwarenhandel (SHAB. Nr. 43 vom 21. Februar 1945, Seite 426). Die Firma wird infolge Verkaufs des Geschäfts gelöscht.

2. Oktober 1945. Drogerie.

Fritz Krebs, in Matten. Inhaber dieser Firma ist Fritz Krebs, von Kirchdorf, in Matten. Betrieb der « Tell »-Drogerie, in Matten. Hauptstrasse 10.

Bureau Laufen

2. Oktober 1945.

Milch- und Weidgenossenschaft Dittingen, in Dittingen (SHAB. Nr. 105 vom 7. Mai 1943, Seite 1022). Aus dem Vorstand ist Josef Schmidlin ausgetreten. Seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde als Präsident gewählt Niklaus Cueni, von und in Dittingen, bisheriger Vizepräsident. Neu in den Vorstand und zugleich zum Vizepräsidenten wurde gewählt: Pius Jermann, von und in Dittingen. Präsident, Vizepräsident und Aktuar/Kassier zeichnen zu zweien.

2. Oktober 1945. Kork usw.

Hans Scheidegger Aktiengesellschaft, in Laufen (SHAB. Nr. 88 vom 17. April 1945, Seite 871). Neu in den Verwaltungsrat wurde gewählt Alvine Scheidegger-Briner, von Huttwil, in Laufen. Zu Prokuristen wurden ernannt: Otto Henz, von Bärschwil, und Charles Brem, von Basel, beide in Laufen. Die Verwaltungsratsmitglieder Charles Schneider, zugleich Direktor, und Alvine Scheidegger-Briner sowie die Prokuristen zeichnen kollektiv zu zweien. Die Einzelunterschrift von Charles Schneider ist erloschen.

Bureau Saanen

28. September 1945. Schlittenseilbahn usw.

Rudolf Wehren & Cie., in Saanenmöser, Gemeinde Saanen, Ausführung des Baues der zweiten Sektion der Hornbergstrasse, Erstellung und Betrieb eines Funischlittenaufzuges usw., Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 82 vom 8. April 1939, Seite 731). Die Firma wird geändert in **Rud. Wehren & Cie., Funi Hornberg, Saanenmöser.** Die Geschäftsnatur wird wie folgt umschrieben: Die Gesellschaft betreibt die Schlittenseilbahn von Saanenmöser bis zum Hornbergläger und den Skilift vom Hornbergläger auf die Hornfluh. Sie erstellt und betreibt allfällige weitere ähnliche Beförderungsanlagen. Die Gesellschafter Rudolf Wehren, Robert Wehren und Fritz Thönen führen Kollektivunterschrift zu zweien.

Bureau Thun

29. September 1945. Kolonialwaren, Samen.

H. & F. Berger, in Thun. Hermann Berger, in Thun, und Frieda Berger, in Steffisburg, beide von Fahrni, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1945 beginnt. Die Gesellschaft erteilt Einzelprokura an Elisabeth Berger, geborene Schaeffer, Ehefrau des Gesellschafters Hermann Berger, von Fahrni, in Thun. Kolonialwaren, Samen. Plätzli 81.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

1. Oktober 1945. Bäckerei, Konditorei.

O. Probst, in Grenchen. Inhaber der Firma ist Otto Probst-Banz, von Lommiswil (Solothurn), in Grenchen. Bäckerei und Konditorei. Kirchstrasse 66.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

26. September 1945.

Simplon Handels- und Finanz A. G. (Simplon Commerciale et Financière S. A.) (Simplon Commercial and Financial Corporation Ltd.), in Schaffhausen. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt vom 18. September 1945 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt Handels-, Industrie- und Finanzgeschäfte für eigene oder fremde Rechnung, auch Verwaltungen und Treuhandgeschäfte aller Art. Das Aktienkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 200 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 500. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Publikationen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 7 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist gegenwärtig Hans Born, von Niederbipp (Bern), in Schaffhausen. Geschäftsdomizil: Schwertstrasse 2, beim Schweizerischen Bankverein.

29. September 1945. Papeterie-Artikel.

Os. Leuenberger, in Thayngen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Oskar Leuenberger, von Staffelbach (Aargau), in Thayngen. Verkaufsorganisation für Papeterie-Artikel.

29. September 1945. Fleisch- und Wurstwaren usw.

Gebrüder Moser Aktiengesellschaft, in Schaffhausen, Betrieb von Handels- und Fabrikationsgeschäften für Fleisch- und Wurstwaren und andern Lebensmitteln (SHAB. Nr. 129 vom 8. Juni 1942, Seite 1283). Aus dem Verwaltungsrat ist der Präsident Rudolf Bell infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Präsidenten des Verwaltungsrates wurde das bisherige Mitglied Dr. Paul Gloor und als neues Mitglied Dr. Heinrich Küng, von Mühlehorn, in Bottmingen, gewählt. Sie führen Einzelunterschrift.

29. September 1945.

Pensionsstiftung der Gebrüder Moser Aktiengesellschaft, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 23 vom 28. Januar 1939, Seite 206). Aus dem Stiftungsrat ist der Präsident Rudolf Bell infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu als Präsident des Stiftungsrates wurde gewählt Dr. Paul Gloor, von und in Basel. Er führt Einzelunterschrift.

Aargau — Argovie — Argovia

1. Oktober 1945. Langholztransporte.

Gebr. A. & E. Wunderlin, in Wallbach. Unter dieser Firma sind August Wunderlin und Ernst Wunderlin, beide von und in Wallbach, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1925 ihren Anfang nahm. Langholztransporte. Wallbach 28 c.

1. Oktober 1945.

Photohaus Ernst Haab vorm. Max Wildi, in Aarau. Inhaber dieser Firma ist Ernst Haab, von Wädenswil, in Aarau. Spezialgeschäft für Amateur- und Portraitphotographie. Kasinostrasse 34.

1. Oktober 1945. Vorhänge, Teppiche, Möbel.

T. Bolliger-Kuny, in Küttigen. Inhaber dieser Firma ist Traugott Bolliger-Kuny, von und in Küttigen. Handel mit Vorhängen, Teppichen und Möbeln. Rombach, Rotherdweg.

1. Oktober 1945. Technische Artikel.

J. Huber & Cie. A.-G., in Ennetbaden, Fabrikation und Vertrieb technischer Artikel usw. (SHAB. Nr. 100 vom 1. Mai 1945, Seite 987). Die Generalversammlung hat Egbert von Mülinen, von Bern, in Ennetbaden, in die Verwaltung gewählt. Er führt Einzelunterschrift.

1. Oktober 1945. Velohandlung usw.

Fritz Maurer & Sohn, in Oftringen, Velohandlung, Reparaturwerkstätte und Schuhhandlung (SHAB. Nr. 82 vom 8. April 1943, Seite 803). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die Einzelfirma « F. Maurer Velos & Schuhhandlung Oftringen », in Oftringen, über.

1. Oktober 1945.

F. Maurer Velos & Schuhhandlung Oftringen, in Oftringen. Inhaber dieser Firma ist Fritz Maurer, von Schmiedrued, in Oftringen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft « Fritz Maurer & Sohn », in Oftringen. Velohandlung, Reparaturwerkstätte, Schuhhandlung. Kreuzstrasse 239.

1. Oktober 1945.

Otto Hofer, Drahtwarenfabrik, in Oftringen (SHAB. Nr. 128 vom 6. Juni 1942, Seite 1276). Die an Ernst Sollberger erteilte Prokura ist erloschen.

1. Oktober 1945. Linoleum, Teppiche usw.

Hans Hassler & Co. Aktiengesellschaft, in Aarau, Handel mit Linoleum und Teppichen jeder Art usw. (SHAB. Nr. 268 vom 14. November 1944, Seite 2524). Die Firma hat Kollektivprokura erteilt an René Mare Bossart, von Buchs bei Aarau, in Aarau, und an Erwin Wernli, von Thalheim (Aargau), in Suhr.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1. Oktober 1945.

Oskar Hauser, elektr. Anlagen, in Amriswil (SHAB. Nr. 56 vom 8. März 1929, Seite 480). Die Firma ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

1. Oktober 1945.

Karl Gloor, Elektrische Anlagen, in Amriswil. Inhaber der Firma ist Karl Gloor, von Boniswil (Aargau), in Amriswil. Der Firmainhaber erteilt seiner Frau Elisabeth Gloor, geborene Bezler, von Boniswil (Aargau), in Amriswil, Einzelprokura. Elektrische Anlagen. Freiestrasse 374.

1. Oktober 1945. Wäsche- und Bodenreinigungsmittel.

Johann Kürsteiner, in Hugelshofen. Inhaber der Firma ist Johann Kürsteiner, von Trogen (Appenzell-ARh.), in Hugelshofen. Der Firmainhaber erteilt seinem Sohne Hansjörg Kürsteiner, von Trogen (Appenzell-ARh.), in Hugelshofen, Einzelprokura. Vertrieb von Wäsche- und Bodenreinigungsmitteln.

1. Oktober 1945. Korsette, Strick- und Wirkwaren.

Arnold, in Rosenhuben-Oberwil, Handel mit Korsetten, Strick- und Wirkwaren (SHAB. Nr. 4 vom 7. Januar 1936, Seite 32). Der Sitz der Firma wurde nach Kreuzlingen verlegt und die Firma in **Frida Arnold** abgeändert. Die Inhaberin wohnt nun in Kreuzlingen. Unterseestrasse 41.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

1 ottobre 1945.

Unione di Banche Svizzere, succursale a Lugano (FUSC. del 9 luglio 1945, n° 157, pagina 1624), società anonima con sede a Zurigo. L'assemblea generale del 4 settembre 1945 ha modificato gli statuti a seguito di che la sede sociale è ora a Zurigo e non più a Winterthur e San Gallo. A vicepresidente del consiglio di amministrazione è stato nominato Fr. Arthur Schoeller-von Planta, da ed in Zurigo. Il dottore Charles Zoelly, da ed in Zurigo, è stato nominato direttore generale. Essi hanno la firma collettiva con uno degli aventi diritto per la sede sociale e succursali. Federico Bates non ha più la firma sociale, ma continua a far parte del consiglio di amministrazione.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1er octobre 1945. Vins.

Bettems et Cie S.A., à Lausanne, commerce de vins en gros (FOSC. du 17 juillet 1942). Signature individuelle est conférée à Pierre Maillard, de Vevey, à Lausanne, jusqu'ici administrateur sans signature. La société est engagée par la signature individuelle des administrateurs.

1er octobre 1945.

Villa Beau-Mont S.A., à Lausanne, affaires immobilières (FOSC. du 19 février 1920). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 14 février 1945, la société a voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

1er octobre 1945. Boucherie, charcuterie.

Gaston Martin, à Lausanne. Le chef de la maison est Gaston Martin, allié Collet, de Neyruz, Chapelle sur Moudon et Vuarrens (Vaud), à Lausanne. Boucherie-charcuterie. Avenue d'Ouchy 15.

Bureau d'Yverdon

1er octobre 1945. Publicité.

Charles Décosterd, à Yverdon. Le chef de la maison est Charles Décosterd, d'Essertes sur Oron, à Yverdon. Office de publicité, vente et décoration, à l'enseigne « Propagex ». Rue de la Plaine 18.

1er octobre 1945. Charpente, etc.

Marius Billaud, à Donneloye. Le chef de la maison est Marius Billaud, de et à Donneloye. Entreprise de charpente, couverture et menuiserie.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

10 septembre 1945. Produits alimentaires, etc.

Willy Bühler, à La Chaux-de-Fonds, vente de produits alimentaires et produits chimiques (FOSC. du 20 juin 1945, n° 141). La raison est radiée, l'actif et le passif sont repris par la société en commandite «Bühler et Co.», à La Chaux-de-Fonds, inscrite ce jour.

10 septembre 1945. Denrées alimentaires, etc.

Bühler et Co., à La Chaux-de-Fonds. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société en commandite qui commence le 10 septembre 1945. Willy Bühler, de Sigriswil (Berne), à La Chaux-de-Fonds, est associé indéfiniment responsable, et Maurice-Gaston Grandjean, de Buttes, à La Chaux-de-Fonds, est commanditaire pour une commandite de fr. 1000, versée en espèces. Cette société a repris l'actif et le passif de la raison «Willy Bühler », à La Chaux-de-Fonds, radiée ce jour. La procuration est conférée au commanditaire Maurice-Gaston Grandjean. Commerce de denrées alimentaires et coloniales en gros. Rue Numa Droz 105.

Genf — Genève — Ginevra

27 septembre 1945. Participations, etc.

Euryclee S. A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 26 septembre 1945, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme ayant pour but de participer à toutes entreprises financières, commerciales, industrielles ou autres, de quelque nature que ce soit, établies hors du canton de Genève, dans le sens d'une compagnie holding. Le capital social est de fr. 200 000, divisé en 40 actions de fr. 5000 chacune, au porteur. Le capital social est entièrement libéré. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou de plusieurs membres. Pierre Cuendet, de Sainte-Croix (Vaud), à Genève, est seul administrateur; il signe individuellement. Adresse: Rue de la Corraterie 15, banque Hentsch & Cie.

29 septembre 1945. Epicerie-primeurs.

Mme E. Riondel, à Genève, commerce d'épicerie-primeurs (FOSC. du 29 novembre 1944, page 2641). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

29 septembre 1945. Café-brasserie.

César Cappa-Marchello, à Carouge. Le chef de la maison est César Cappa-Marchello, de nationalité italienne, à Carouge. Café-brasserie. Rue du Pont-Neuf 5.

29 septembre 1945. Horlogerie, bijouterie, etc.

Baume & Mercier Société Anonyme, à Genève, fabrication, achat et vente d'horlogerie, de bijouterie, etc. (FOSC. du 9 août 1945, page 1917). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Constantin de Gorski, président (inscrit), nommé administrateur délégué; Alphonse Bernasconi (inscrit), nommé secrétaire, et Joseph Jeandin, de Thônex, à Genève. L'administrateur délégué Constantin de Gorski signe individuellement; ses pouvoirs sont modifiés en conséquence. Les deux autres administrateurs signent collectivement. Alfred Bourquin, membre et secrétaire du conseil d'administration, a démissionné; ses pouvoirs sont éteints.

29 septembre 1945. Participations financières.

Anper S.A., à Lancy, administration et gérance de participations financières (FOSC. du 18 juin 1938, page 1363). Le conseil d'administration est actuellement composé de Paul Fueter, président (inscrit), Charles-Auguste Hirzel, secrétaire (inscrit); Roger Perrot, de Neuchâtel et Versoix, à Genthod, et Maurice Ferrier, de Genève, à Chambésy (Pregny), lesquels engagent la société par leur signature individuelle.

29 septembre 1945.

Compagnie d'Assistance et de Protection juridique pour les Usagers de la Route S.A. C.A.P. (Hilfs- und Rechtsschutz-Gesellschaft für Strassenbenützer A.G. C.A.P.) (Compagnia d'Assistenza e di Protezione giuridica per gli utenti della strada S.A. C.A.P.), à Genève, société anonyme (FOSC. du 16 juillet 1945, page 1685). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 18 septembre 1945, la société a décidé de prendre comme nouvelle raison sociale: **C.A.P. Compagnie d'Assurance de Protection juridique S.A. (C.A.P. Rechtsschutz Versicherungsgesellschaft A.G.) (C.A.P. Compagnia d'Assicurazione di Protezione giuridica S.A.).** Les statuts ont été modifiés en conséquence.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 112032. Hinterlegungsdatum: 9. August 1945, 14¾ Uhr.
Thomas Hedley & Co. Limited, Phoenix Buildings, Collingwood Street, **Newcastle-on-Tyne** (Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Bleichpräparate und andere Präparate zu Waschzwecken; Seifen und Reinigungsmittel.

DAZ

Nr. 112033. Hinterlegungsdatum: 21. August 1945, 10¾ Uhr.
Johnson & Sons, Manufacturing Chemists, Limited, Hendon Way, Hendon, **London NW** (Grossbritannien).
Fabrik- und Handelsmarke.

Photographische, kinematographische, optische und wissenschaftliche Apparate, nicht inbegriffen Apparate und Geräte zum Wägen.

Nr. 112034. Hinterlegungsdatum: 21. August 1945, 10¾ Uhr.
Ward, Blenkinsop & Company, Limited, « Brooklands », Wood Road, Halewood, **Liverpool** (Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Chemische Substanzen für pharmazeutische, tierärztliche und gesundheitsfördernde Zwecke und chemische Substanzen zum Gebrauch in der Industrie, Wissenschaft, Photographie, Gartenbau und Forstwirtschaft, Farbstoffe, Färbemittel, Aetzstoffe, Harze, Schutzmittel gegen Rost und gegen die Verderbnis von Holz; Seifen, Parfümerien, Oelessenzen, kosmetische Präparate, Haarwasser, Zahnpflegemittel; chirurgische, medizinische, zahn- und tierärztliche Apparate (mit Ausnahme von künstlichen Gliedern, Augen und Zähnen).

N° 112035. Data di deposito: 24 agosto 1945, ore 18.
Max Jäggli, Balerna (Ticino, Svizzera). — Marca di fabbrica.

Colagogo e lassativo.

Eubilin

N° 112036. Data di deposito: 24 agosto 1945, ore 18.
Max Jäggli, Balerna (Ticino, Svizzera). — Marca di fabbrica.

Tonico ricostitnente a base di manganese (solfato).

Eumangan

N° 112037. Data di deposito: 24 agosto 1945, ore 18.
Max Jäggli, Balerna (Ticino, Svizzera). — Marca di fabbrica.

Sedativo del sistema nervoso.

nervipan

sedatif du système nerveux

N° 112038. Date de dépôt: 28 août 1945, 18 h.
Louis Marchand, Rue du Valais 2, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Jouets en bois et en métal, meubles pour enfants, berceaux, poussettes.

POUPETTE GENÈVE

Nr. 112039. Hinterlegungsdatum: 29. August 1945, 9 Uhr.
Richard Stierlin, Haldeneggsteig 7, **Zürich** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Zusatzgerät zu Karteien zwecks Umgestaltung von Vertikal-Karteien in Schnell-Sicht-Karteien, unter Beibehaltung der vorhandenen Karteiblätter oder Karten.

N° 112040. Date de dépôt: 3 septembre 1945, 7 h.
Golay-Buchel et Cie, société anonyme au Sentier, Le Sentier (Vaud, Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Montres, outils et fournitures pour l'horlogerie, la bijouterie et l'industrie.

ABD

Nr. 112041. Hinterlegungsdatum: 7. September 1945, 19 Uhr.
Textilith AG., Bächimattstrasse 81, **Thun** (Schweiz). — Fabrikmarke.

Spindeln aller Art für Spinn- und Zwirnmaschinen.

N° 112042. Date de dépôt: 8 septembre 1945, 5 h.
« Laboratoires Styx » E. Rossier & Cie, Rue de Zurich 32, **Genève** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits désinfectants-microbicides.

Nr. 112043. Hinterlegungsdatum: 13. September 1945, 18 Uhr.
Brauerei Haldengut, Haldenstrasse 69, **Winterthur** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung mit eingeschränkter Warenangabe der Marke Nr. **59270.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 6. Juni 1945 an.

Bier, Liqueure, gebrannte Wasser, Mineralwasser und alle alkoholischen, alkoholarmen und alkoholfreien Getränke (ausgenommen Weine).

ALBANI

Nr. 112044. Hinterlegungsdatum: 13. September 1945, 18 Uhr.
Brauerei Haldengut, Haldenstrasse 69, **Winterthur** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung mit eingeschränkter Warenangabe der Marke Nr. **59271.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 6. Juni 1945 an.

Bier, Liqueure, gebrannte Wasser, Mineralwasser und alle alkoholischen, alkoholarmen und alkoholfreien Getränke (ausgenommen Weine).

EDEL

Nr. 112045. Hinterlegungsdatum: 15. September 1945, 11 Uhr.
Markwalder & Co., Kornhausstrasse 5, **St. Gallen** (Schweiz).
Handelsmarke.

Büromöbel, Büroartikel, Registraturartikel, Schreibmaschinen-Zubehör, Schreibwaren.

KORNHAUS

Nr. 112046. Hinterlegungsdatum: 18. September 1945, 16 Uhr.
Hans Saurer Kugellager AG. Arbon, Stickereistrasse, **Arbon** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Kugellager, Nadellager und deren Verpackung sowie Anzeigen aller Art, welche auf die vorgenannten Waren Bezug haben.

Nr. 112047. Hinterlegungsdatum: 17. September 1945, 17¼ Uhr.
Alexander Scheitlin, Viganello bei Lugano (Tessin, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Anfeuchtapparate für gummierte Klebestücke, Büroapparate und -maschinen.

ETIFIX

Nr. 112048. Hinterlegungsdatum: 17. September 1945, 17¼ Uhr.
Kost & Co. AG., Münsingen (Bern, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Tabak- und Tabakfabrikate.

BALI

Nr. 112049. Hinterlegungsdatum: 17. September 1945, 17¼ Uhr.
Georg Arnold Zeller, Dorfstrasse 80, **Zürich** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Papier und Papierwaren.

ZELLFLEX

Nr. 112050. Hinterlegungsdatum: 17. September 1945, 17¼ Uhr.
Georg Arnold Zeller, Dorfstrasse 80, **Zürich** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Papier und Papierwaren.

ZELLERFLEX

N° 112051. Date de dépôt: 19 septembre 1945, 12 h.
Achille Barré et Cie, Rue de Belfort 53, **Porrentruy** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres de tous genres.

Atomic

Nr. 112052. Hinterlegungsdatum: 19. September 1945, 18 Uhr.
Fiad & Burkhardt AG., Tramstrasse 20, **Zürich 11** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **59440.** Firma abgeändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 8. Juli 1945 an.

Margarine, Kochfett, Kokosnussfett, Schweinefett, Nierenfett und Speiseöle.

Rio

Nr. 112053. Hinterlegungsdatum: 21. September 1945, 16 Uhr.
Krompholz & Co., Spitalgasse 28, **Bern** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Musikalien, Musikinstrumente aller Art, Schallplatten und Radios.

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Verfügung Nr. 237 C/45 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über höchstzulässige Verkaufspreise für alkoholfreien Obstsaft der Ernte 1945

(Vom 4. Oktober 1945)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit der Sektion für Obst und Obstprodukte des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes,

verfügt:

Art. 1. Preisgebiete und Preise. Die höchstzulässigen Verkaufspreise für alkoholfreien Obstsaft der Ernte 1945 **bei Lieferung von ganzen Ballons, von Flaschen in unangebrochenen Originalharassen** usw. werden wie folgt festgesetzt:

Preisgebiet I	3/10	3/8	Flaschen 6/10 Bügelverschluss	Flaschen 6/10 Kronkork	1 bis 4 l	Grossgefässe
	Rappen per Flasche				Rappen per Liter	
a) Kantone **Freiburg, Neuenburg, Waadt**[1], **Bern**[2] und **Solothurn** (Spezialbegrenzung siehe unten[3]):						
Grossabnehmer	30	35	39	50	62	60
Ladengeschäfte	36	41	42	55	66	64
Wirte	36	41	42	55	66	64
Private	41	46	47	59	74	72
b) Kantone **Genf, Wallis**, Rhonetal (vom Genfersee bis und mit Brig):						
Grossabnehmer	32	37	43	56	67	65
Ladengeschäfte	38	43	46	60	71	69
Wirte	38	43	46	60	71	69
Private	43	48	51	64	79	77

Nach dem **Oberwallis** (ob Brig) und allen Seitentälern des Rhonetales: 5 bis 10 Rp. Frachtzuschlag je Liter bzw. Flasche.

[1] **Frachtzuschlag nach dem Waadtländer Jura und den Waadtländer Alpen.** Für Frankolieferung nach folgenden Gemeinden und Ortschaften ist ein Frachtzuschlag von

3 Rp. je Flasche unter einem Liter
5 Rp. je Liter

zulässig: St-Cergue, Le Lieu, Le Chenit, L'Abbaye, Ste-Croix, Bullet, Mauborget, Rossinière, Château-d'Oex, Rougemont, Corbeyrier, Leysin, Ormont-Dessous, Ormont-Dessus, Gryon, von Ollon die Ortschaften Chesières, Villars, Panex und Arveyes, von Bex die Ortschaften Frenières und Les Plans, von Lavey-Morcles die Ortschaft Morcles, von Montreux-Châtelard die Ortschaft Les Avants, von Montreux-Les Planches die Ortschaft Caux.

[2] **Frachtzuschlag nach dem Berner Oberland:**

ab Zweilütschinen, ohne Lauterbrunnen } Zuschlag für Schöppli und 6/10-Fl. 3 Rp.
ab Frutigen } Zuschlag für Liter 5 Rp.
ab Zweisimmen

nach Wengen und Mürren: { Zuschlag für Schöppli und 6/10-Fl. 5 Rp.
{ Zuschlag für Liter 6 Rp.

[3] **Spezialbegrenzung für die Kantone Bern und Solothurn:** Von diesen beiden Kantonen gehören zum Preisgebiet I alle Gebiete nördlich und nordöstlich abgegrenzt durch die Linie, welche bei Klösterli beginnt und von hier über Kleinlützel—Liesberg—Bärschwil—Erschwil—Beinwil—Langenbruck—Hägendorf—Rothrist nach Murgenthal an die Kantonsgrenze Bern/Aargau führt. Die Ortschaften Murgenthal, Rothrist und Hägendorf gehören zu diesem Preisgebiet, während alle andern Ortschaften zum Preisgebiet III gehören.

Preisgebiet II	3/8	Flaschen 6/10 Bügelverschluss	Flaschen 6/10 Kronkork	7/10	1 bis 4 l	Grossgefässe
	Rappen per Flasche				Rappen per Liter	
a) Kantone **Obwalden**[1], **Nidwalden, Luzern, Schwyz, Zug, Uri**[2], **Aargau**[3], **Thurgau, St. Gallen, Appenzell-IRh., Appenzell-ARh., Glarus** und **Solothurn**[4]:						
Grossabnehmer	29	39	43	43	62	53
Ladengeschäfte	31	40	45	45	64	55
Wirte	36	41	51	51	65	58
Private	41	45	53	53	71	61
b) Kantone **Zürich** und **Schaffhausen**:						
Grossabnehmer	29	38	42	42	60	47
Ladengeschäfte	31	39	44	44	62	49
Wirte	36	41	50	50	65	53
Private	41	43	50	50	69	57
c) Kanton **Graubünden** (gemäss Spezialzonenkarte des Obstverbandes Zug):						
Zone 1 (Ragaz—Chur und Umgebung):						
Grossabnehmer	31	42	53	—	66	59
Ladengeschäfte	36	43	54	—	69	62
Wirte	38	45	56	—	72	65
Private	43	48	59	—	77	70
Zone 2 (Mallx—Lenzerheide, Prätigau—Saas, Schanfigg, Domleschg—Thusis, Oberland—Ilanz):						
Grossabnehmer	33	43	55	—	69	61
Ladengeschäfte	38	45	56	—	72	64
Wirte	40	47	58	—	75	67
Private	45	50	61	—	80	72
Zone 3 (Klosters, Arosa, Tiefencastel, Alhula, ob Ilanz—Disentis):						
Grossabnehmer	34	45	56	—	72	63
Ladengeschäfte	39	47	57	—	75	66
Wirte	41	49	59	—	78	69
Private	46	52	62	—	83	74

[1] Für Frankolieferungen nach **Engelberg** und **Melchthal** ist ein Frachtzuschlag von 3 Rp. für die Kleinflasche und von 5 Rp. für die Literflasche bzw. 5 Rp. per Liter für grössere Abfüllungen zulässig.

[2] Kanton Uri: ohne Berglagen, insbesondere ab Erstfeld (siehe Litera d).

[3] Kanton Aargau: ohne das Gebiet nördlich der Linie Kienberg—Staffelegg — Bözberg—Leibstadt und ohne die Ortschaften Rothrist und Murgenthal.

[4] Kanton Solothurn: das Gebiet nordöstlich der Linie, welche ab Langenbruck nordöstlich von Hägendorf nach Rothrist und dann gegen Murgenthal verläuft.

Preisgebiet II	3/8	Flaschen 6/10 Bügelverschluss	Flaschen 6/10 Kronkork	7/10	1 bis 4 l	Grossgefässe
	Rappen per Flasche				Rappen per Liter	
Zone 4 (Davos, Bergün):						
Grossabnehmer	35	46	57	—	74	64
Ladengeschäfte	40	48	58	—	77	67
Wirte	42	50	60	—	80	70
Private	47	53	63	—	85	75
Zone 5 (Engadin):						
Grossabnehmer	37	48	59	—	77	66
Ladengeschäfte	42	50	60	—	80	69
Wirte	44	52	62	—	83	72
Private	49	55	65	—	88	77
d) Kanton **Tessin** sowie die Berglagen des Kantons **Uri**, ob Erstfeld:						
Grossabnehmer	34	45	56	56	72	59
Ladengeschäfte	36	46	58	58	74	61
Wirte	41	47	64	64	75	67
Private	46	51	64	64	81	69

Preisgebiet III	3/8	Flaschen 6/10 Bügelverschluss	Flaschen 6/10 Kronkork	7/10	1 bis 4 l	Grossgefässe gem. Saft
	Rappen per Flasche				Rappen per Liter	
Kantone **Basel-Stadt** und **Basel-Land, Bern** *, **Solothurn** *, **Aargau** *:						
Grossabnehmer	29	38	41	41	60	56
Ladengeschäfte	31	40	43	43	63	58
Wirte	36	43	51	51	68	61
Private	41	44	51	51	70	64

* Das nordwestlich der Linie Klösterli—Kleinlützel—Liesberg—Bärschwil—Erschwil—Beinwil—Langenbruck—Hauenstein—Kienberg—Staffelegg—Bözberg—Leibstadt gelegene Gebiet. Alle vorgenannten Ortschaften gehören zu diesem Preisgebiet.

Art. 2. Detailverkaufspreise in Ladengeschäften. Die vor Kriegsausbruch im Detailhandel (Ladengeschäfte usw.) erzielten **absoluten Margen** (in Franken und Rappen) bei Verkauf von einzelnen Flaschen oder per Liter offen dürfen **um höchstens 20% erhöht** werden.

Art. 3. Ausschankpreise im Gastgewerbe. Die vor dem 1. September 1939 im Gastgewerbe (Wirtschaften, Kantinen, Hotels usw.) erzielten **absoluten Margen** (in Franken und Rappen) beim Ausschank von alkoholfreiem Obstsaft dürfen **um höchstens 20% erhöht** werden.

Art. 4. Umschreibung der Abnehmerkategorien.

Grossabnehmer: Für feststehende Bezüge von mindestens 5000 l innerhalb 12 Monaten auf feste Rechnung und eigenen Vertrieb. Unter dieser Voraussetzung werden Ladengeschäfte und Wirte hier eingereiht.

Wirte: Hotels, Restaurants, Kantinen, Soldatenstuben, Festwirtschaften, Pensionen, Anstalten, Spitäler und ähnliche Abnehmer.

Private: Private Selbstverbraucher.

Art. 5. Emballagen. Die Emballage darf höchstens wie folgt fakturiert werden:

3/10- und 3/8-Flaschen	30 Rp.
6/10- und 7/10-Kronkorkflaschen	30 Rp.
1-l-Kronkorkflaschen	40 Rp.
6/10- und 7/10-Bügelverschlussflaschen	50 Rp.
1-l-Bügelverschlussflaschen	50 Rp.
2-l-Flaschen	100 Rp.
Harasse	250 Rp.

Art. 6. Lieferungsbedingungen. Die obenstehenden Preise verstehen sich franko Keller bzw. Bahnstation des Empfängers, **inklusive Warenumsatzsteuer**, zahlbar innert 30 Tagen netto.

Für die Preisverrechnung ist die Lage des Konsumortes sowie das effektiv bezogene Quantum massgebend.

Die leeren Emballagen werden abgeholt oder gehen unfranko zurück an die Abgangsstation bzw. an den Lieferanten. Sie müssen, wenn in gutem Zustand, zum fakturierten Preis zurückgenommen werden.

Art. 7. Bisherige Konditionen. Die Abänderung der bisherigen Konditionen, Abstufungen nach Mengen usw. zu Ungunsten der Abnehmer, wird ausdrücklich untersagt.

Art. 8. Vorbehalte und Widerhandlungen. 1. Vorstehende Preise bzw. Entgelte sind Höchstpreise bzw. -entgelte. In keinem Fall darf für eine Leistung eine Gegenleistung gefordert oder angenommen werden, die, unter Berücksichtigung der brancheüblichen Selbstkosten, einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würde. Insbesondere dürfen vorstehende Preise bzw. Entgelte nur solange und soweit angewendet werden, als die ihrer Festsetzung zugrunde gelegten Kosten entstehen. Treten nachträglich Kostensenkungen ein, so hat ohne besondere Aufforderung eine entsprechende Preissenkung zu erfolgen.

2. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege vom 17. Oktober 1944 bestraft.

Gemäss Verfügung Nr. 5 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 14. November 1940, ist bei vorsätzlich oder fahrlässig begangenen Widerhandlungen gegen die Vorschriften über Warenpreise nicht nur der Verkäufer, sondern auch der Käufer strafbar.

Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und anderen Betrieben sowie auf die Verfügung Nr. 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

Art. 9. Inkrafttreten. Diese Verfügung tritt sofort in Kraft. Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin gemäss den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement,
der Chef der Preiskontrollstelle: **R. Pahud.**

Prescriptions n° 237 C/45 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix de vente maximums des cidres sans alcool de la récolte 1945

(Du 4 octobre 1945)

L'Office fédéral du contrôle des prix, se fondant sur l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec la Section des fruits et dérivés de fruits de l'Office de guerre pour l'alimentation,

prescrit:

Article premier. Zones de prix et prix. Les prix de vente maximums des cidres sans alcool de la récolte 1945, pour les livraisons en bonbonnes (ballons) et en bouteilles (harasses d'origine complètes), etc., sont fixés comme suit:

Zone de prix I	3/10	3/8	Bouteilles 6/10 fermeture mécanique	Bouteilles 6/10 fermeture couronne	1 à 4 l	Grands récipients
	en ct. par bouteille					en ct. par litre
a) Cantons de Fribourg, Neuchâtel, Vaud [1], Berne [2] et Soleure (délimitation particulière, voir ci-après [3]):						
acheteurs importants	30	35	39	50	62	60
magasins	36	41	42	55	66	64
cafés	36	41	42	55	66	64
particuliers	41	46	47	59	74	72
b) Cantons de Genève et du Valais: vallée du Rhône (du lac Léman jusqu'à et y compris Brigue):						
acheteurs importants	32	37	43	56	67	65
magasins	38	43	46	60	71	69
cafés	38	43	46	60	71	69
particuliers	43	48	51	64	79	77

Haut-Valais (au delà de Brigue) et toutes les vallées latérales de la vallée du Rhône: 5 à 10 ct. de supplément de port par litre ou par bouteille.

[1] **Supplément de transport dans les Alpes et le Jura vaudois:** Un supplément de 3 ct. par bouteille de 3/10, 3/8 ou 6/10 de litre et 5 ct. par litre peut être appliqué pour les livraisons dans les communes et localités suivantes du canton de Vaud: St-Cergue, Le Lieu, Le Chenit, L'Abbaye, Ste-Croix, Bullet, Mauborget, Rossinière, Château-d'Oex, Rougemont, Corbeyrier, Leysin, Ormont-Dessous, Ormont-Dessus, Gryon, de Ollon les villages de Chesières, Villars, Panex et Arveyes, de Bex les villages de Frenières et des Plans, de Lavey-Morcles le village de Morcles, de Montreux-Châtelard le village des Avants, de Montreux-Les Planches le village de Caux.

[2] **Supplément pour frais de transport pour l'Oberland bernois:**

dès Zweilütschinen, sauf pour Lauterbrunnen, dès Frutigen, dès Zweisimmen } supplément de 3 ct. par bout. 3/10, 3/8 ou 6/10; supplément de 5 ct. par litre

pour Wengen et Mürren: } supplément de 5 ct. par bouteille 3/10, 3/8 ou 6/10; supplément de 6 ct. par litre

[3] **Délimitation particulière pour les cantons de Berne et de Soleure:** Appartiennent à la zone de prix I toutes les régions de ces deux cantons, situées au nord et au nord-est d'une ligne partant de Klösterli, qui conduit à la frontière des cantons de Berne et d'Argovie en passant par la Petite Lucelle—Liesberg—Bärschwil—Erschwil—Beinwil—Langenbruck—Hägendorf—Rothrist et Murgenthal. Les localités de Murgenthal, Rothrist et Hägendorf font partie de la zone de prix I, les autres localités citées appartiennent à la zone de prix III.

Zone de prix II	3/8	Bouteilles 6/10 fermeture mécanique	Bouteilles 6/10 fermeture couronne	7/10	1 à 4 l	Grands récipients
	en ct. par bouteille					en ct. par litre
a) Les cantons d'Obwald [1], Nidwald, Lucerne, Schwyz, Zoug, Uri [2], Argovie [3], Thurgovie, St-Gall, Appenzell-Rh. int., Appenzell-Rh. ext., Glaris et Soleure [4]:						
acheteurs importants	29	39	43	43	62	53
magasins	31	40	45	45	64	55
cafés	36	41	51	51	65	58
particuliers	41	45	53	53	71	61
b) Les cantons de Zurich et Schaffhouse:						
acheteurs importants	29	38	42	42	60	47
magasins	31	39	44	44	62	49
cafés	36	41	50	50	65	53
particuliers	41	43	50	50	69	57
c) Le canton des Grisons (délimitation particulière selon la carte des zones de la Fruit-Union suisse à Zoug):						
Zone 1 (Ragaz—Coire et environs):						
acheteurs importants	31	42	53	—	66	59
magasins	36	43	54	—	69	62
cafés	38	45	56	—	72	65
particuliers	43	48	59	—	77	70
Zone 2 (Malix—Lenzerheide, Prätigau—Saas, Schanfigg, Domleschg—Thusis, Oberland—Ilanz):						
acheteurs importants	33	43	55	—	69	61
magasins	38	45	56	—	72	64
cafés	40	47	58	—	75	67
particuliers	45	50	61	—	80	72
Zone 3 (Klosters, Arosa, Tiefencastel, Albula, Ilanz—Disentis):						
acheteurs importants	34	45	56	—	72	63
magasins	39	47	57	—	75	66
cafés	41	49	59	—	78	69
particuliers	46	52	62	—	83	74

[1] Un supplément de 3 ct. par bouteille de 3/10, 3/8, 6/10 et 7/10 de litre; 5 ct. par litre peut être appliqué pour les livraisons dans les communes de Engelberg et Melchthal.

[2] Canton d'Uri: sans les régions montagneuses, notamment à partir d'Erstfeld (voir lettre d).

[3] Canton d'Argovie: sans la région située au nord de la ligne Kienberg—Staffelegg—Bözberg—Leibstadt et sans les localités de Rothrist et de Murgenthal.

[4] Canton de Soleure: la région située au nord-est de la ligne qui va de Langenbruck à Murgenthal en passant au nord-est de Hägendorf et par Rothrist.

Zone de prix II	3/8	Bouteilles 6/10 fermeture mécanique	Bouteilles 6/10 fermeture couronne	7/10	1 à 4 l	Grands récipients
	en ct. par bouteille					en ct. par litre
Zone 4 (Davos, Bergün):						
acheteurs importants	35	46	57	—	74	64
magasins	40	48	58	—	77	67
cafés	42	50	60	—	80	70
particuliers	47	53	63	—	85	75
Zone 5 (Engadine):						
acheteurs importants	37	48	59	—	77	66
magasins	42	50	60	—	80	69
cafés	44	52	62	—	83	72
particuliers	49	55	65	—	88	77
d) Le canton du Tessin, ainsi que les régions montagneuses du canton d'Uri, en amont d'Erstfeld:						
acheteurs importants	34	45	56	56	72	59
magasins	36	46	58	58	74	61
cafés	41	47	64	64	75	67
particuliers	46	51	64	64	81	69

Zone de prix III	3/8	Bouteilles 6/10 fermeture mécanique	Bouteilles 6/10 fermeture couronne	7/10	1 à 4 l	Grands récipients jus mélangé
	en ct. par bouteille					en ct. par litre
Les cantons de Bâle-Ville et Bâle-Campagne, Berne *, Soleure *, Argovie *:						
acheteurs importants	29	38	41	41	60	56
magasins	31	40	43	43	63	58
cafés	36	43	51	51	68	61
particuliers	41	44	51	51	70	64

* Les régions situées au nord-ouest de la ligne Klösterli—Petite Lucelle—Liesberg—Bärschwil—Erschwil—Beinwil—Langenbruck—Hauenstein—Kienberg—Staffelegg—Bözberg—Leibstadt. Toutes ces localités font partie de la zone de prix III.

Art. 2. Prix de détail dans les magasins. Les **marges absolues** (en francs et centimes) réalisées avant la guerre dans le commerce de détail (magasins, épiceries, etc.) pour la vente de bouteilles isolées ou par litre «ouvert» peuvent être augmentées de **20% au maximum.**

Art. 3. Prix de débit dans la «restauration». Les **marges absolues** (en francs et centimes) réalisées avant le 1er septembre 1939 dans la «restauration» (cafés, cantines, hôtels, etc.). peuvent être augmentées de **20% au maximum.**

Art. 4. Définition des catégories d'acheteurs. Sont réputés:

Acheteurs importants: les entreprises qui — au cours d'une année — achètent au moins 5000 l à compte ferme pour les revendre. Sous cette condition, les magasins et les cafés entrent dans cette catégorie.

Cafés: les hôtels, restaurants, cantines, foyers du soldat, cantines de fête, pensions, instituts, hôpitaux et autres acheteurs de même genre.

Particuliers: les consommateurs particuliers.

Art. 5. Emballages. Les emballages doivent être facturés aux prix maximums suivants:

bouteilles	3/10 et 3/8	30 ct.
bouteilles à fermeture couronne	6/10 et 7/10	30 ct.
bouteilles à fermeture couronne	1 l	40 ct.
bouteilles à fermeture mécanique	6/10 et 7/10	50 ct.
bouteilles à fermeture mécanique	1 l	50 ct.
bouteilles	2 l	100 ct.
harasses		250 ct.

Art. 6. Conditions de livraison. Les prix ci-dessus s'entendent franco cave ou station du destinataire, **impôt sur le chiffre d'affaires compris,** paiement à 30 jours net.

Pour le calcul du prix de vente, ce sont le lieu de consommation et les quantités effectivement livrées qui sont déterminants.

Les récipients vides seront repris auprès des clients ou renvoyés en port dû à la station de départ ou aux fournisseurs. Ils doivent être repris au prix facturé s'ils sont en bon état.

Art. 7. Conditions en vigueur jusqu'ici. Il est interdit de modifier, au détriment de la clientèle, les conditions de vente, les échelonnements des prix d'après la quantité, etc., appliqués jusqu'ici.

Art. 8. Réserves. 1. Les prix (ou les rétributions) ci-dessus sont des maximums. Pour aucune prestation il ne peut être exigé ou accepté une contreprestation qui procurerait, compte tenu du prix de revient usuel dans la branche, un bénéfice incompatible avec la situation économique générale. En particulier, les prix (et rétributions) maximums autorisés ne peuvent être pratiqués que si les frais ayant servi de base à leur fixation existent réellement et subsistent. Si ces frais viennent à baisser, une réduction de prix correspondante devra être opérée spontanément et communiquée par écrit à l'Office fédéral du contrôle des prix.

2. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues par l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre. Aux termes de l'ordonnance n° 5 du Département fédéral de l'économie publique, du 14 novembre 1940, les acheteurs sont punissables au même titre que les vendeurs. Est réservée l'application de l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940 concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations, ainsi que l'ordonnance n° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

Art. 9. Entrée en vigueur. Les présentes prescriptions entrent immédiatement en vigueur.

Les faits intervenus avant la promulgation des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur.

Département fédéral de l'économie publique,
le chef de l'Office du contrôle des prix: **R. Pahud.**

Verfügung Nr. 237 D/45 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über höchstzulässige Verkaufspreise für Most und Obstwein der Ernte 1945

(Vom 4. Oktober 1945)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit der Sektion für Obst und Obstprodukte des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes,

verfügt:

Art. 1. Preisgebiete und Preise. Die höchstzulässigen Verkaufspreise für Most und Obstwein der Ernte 1945 bei Lieferungen im Fass, in ganzen Ballons, in Flaschen (unangebrochene Originalharasse) usw. werden wie folgt festgesetzt:

I. **Preisgebiet Basel:** nord-nordwestlich der Linie Klösterli—Kleinlützel—Liesberg—Bärschwil—Erschwil—Beinwil—Langenbruck—Hauenstein—Kienberg—Staffelegg—Bözberg—Leibstadt. Die genannten Ortschaften gehören zu diesem Preisgebiet.

Getränkeart	Ladengeschäfte: Leibgebinde per Liter Rp.	Ladengeschäfte: 1-Liter-Flasche per Liter Rp.	Wirte (Hotels, Restaurants, Pensionen, Anstalten): Leibgebinde per Liter Rp.	Wirte: 1-Liter-Flasche per Liter Rp.	Private (Selbstverbraucher): über 100 Liter (Rappen per Liter)	unter 100 Liter (Rappen per Liter)	unter 50 Liter (Rappen per Liter)	1-Liter-Flasche (Rappen per Liter)
Most, Birnensaft, gemischter Saft	39	49	40	50	43	45	47	55
Apfelsaft geräzt oder vergoren, trüb oder hell	42	52	43	53	46	48	50	58
Apfelsaft spezial vergoren bzw. leicht süsser eventuell imprägnierter Spezialsaft	44	54	45	55	48	50	52	60

II. **Preisgebiet des Verbandes der Mostereien von Bern und der Westschweiz:**

a) Kantone **Waadt, Freiburg, Neuenburg** und **Bern** (ohne die Gemeinde Leuzigen und das nordwestlich der Linie Kleinlützel—Liesberg—Bärschwil sowie nord-nordöstlich der Linie Bittwil—Kirchberg—Madiswil—Kleindietwil—Rohrbach—Rohrbachgraben—Wyssachengraben—Eriswil—Luzerner Grenze gelegene Gebiet).

Getränkeart	Ladengeschäfte: Leibgebinde per Liter Rp.	Ladengeschäfte: 1-l-Fl. per Liter Rp.	Ladengeschäfte: 6/10-Fl. p. Fl. Rp.	Wirte (Hotels, Restaurants, Pensionen, Anstalten): Leibgebinde per Liter Rp.	Wirte: 1-l-Fl. per Liter Rp.	Wirte: 6/10-Fl. p. Fl. Rp.	Private (Selbstverbraucher): über 100 Liter (Rappen per Liter)	unter 100 Liter (Rappen per Liter)	1-l-Fl. (Rappen per Liter)	6/10-Fl. p. Fl. Rp.
Most, Birnensaft, gemischter Saft	46	56	—	46	56	—	50	52	62	—
Apfelsaft geräzt oder vergoren, trüb oder hell	48	58	—	48	58	—	52	54	64	—
Apfelsaft spezial vergoren bzw. leicht süsser eventuell imprägnierter Spezialsaft	50	60	50	50	60	50	54	56	66	55

Spezialbedingungen: Bei Lieferungen nach über 100 km Entfernung 1 Rp. Zuschlag per Liter oder Flasche.

b) Kantone **Wallis** und **Genf:**

Getränkeart	Ladengeschäfte: Leibgebinde per Liter Rp.	Ladengeschäfte: 1-l-Fl. per Liter Rp.	Ladengeschäfte: 6/10-Fl. p. Fl. Rp.	Wirte (Hotels, Restaurants, Pensionen, Anstalten): Leibgebinde per Liter Rp.	Wirte: 1-l-Fl. per Liter Rp.	Wirte: 6/10-Fl. p. Fl. Rp.	Private (Selbstverbraucher): über 100 Liter (Rappen per Liter)	unter 100 Liter (Rappen per Liter)	1-l-Fl. (Rappen per Liter)	6/10-Fl. p. Fl. Rp.
Most, Birnensaft, gemischter Saft	49	59	—	49	59	—	53	55	65	—
Apfelsaft geräzt oder vergoren, trüb oder hell	51	61	—	51	61	—	55	57	67	—
Apfelsaft spezial vergoren bzw. leicht süsser eventuell imprägnierter Spezialsaft	53	63	55	53	63	55	57	59	69	60

Spezialbedingungen: Im Kanton **Wallis** verstehen sich die Preise franko Rhonetal (vom Genfersee bis und mit Brig); nach dem **Oberwallis** (ob Brig) und allen Seitentälern des Rhonetales bis 5 Rp. Frachtzuschlag je Liter bzw. Flasche.

c) Kanton **Solothurn** nördlich, nordöstlich und südöstlich begrenzt durch die Linie, welche bei Liesberg beginnt und von hier über Bärschwil—Erschwil—Beinwil—Langenbruck nordöstlich von Hägendorf nach Rothrist und von hier nach Murgenthal an die Kantonsgrenze Bern/Aargau führt. Murgenthal, Rothrist und Hägendorf gehören zu diesem Preisgebiet, während alle andern genannten Ortschaften zum Preisgebiet Basel gehören.

Es gehören ferner zu diesem Preisgebiet (c): die bernische Gemeinde Leuzigen sowie vom Kanton **Bern** das Gebiet, einschliesslich aller nachgenannten Ortschaften, nord-nordöstlich der Linie Bittwil—Kirchberg—Madiswil—Kleindietwil—Rohrbach—Rohrbachgraben—Wyssachengraben—Eriswil—Luzerner Grenze.

Getränkeart	Ladengeschäfte: Leibgebinde per Liter Rp.	Ladengeschäfte: 1-l-Fl. per Liter Rp.	Ladengeschäfte: 6/10-Fl. p. Fl. Rp.	Wirte (Hotels, Restaurants, Pensionen, Anstalten): Leibgebinde per Liter Rp.	Wirte: 1-l-Fl. per Liter Rp.	Wirte: 6/10-Fl. p. Fl. Rp.	Private (Selbstverbraucher): über 100 Liter (Rappen per Liter)	unter 100 Liter (Rappen per Liter)	unter 50 Liter (Rappen per Liter)	1-l-Fl. (Rappen per Liter)	6/10-Fl. p. Fl. Rp.
Most, Birnensaft, gemischter Saft	43	53	—	43	53	—	47	49	51	59	—
Apfelsaft geräzt oder vergoren, trüb oder hell	45	55	—	45	55	—	49	51	53	61	—
Apfelsaft spezial vergoren bzw. leicht süsser eventuell imprägnierter Spezialsaft	47	57	50	47	57	50	51	53	55	65	55

III. **Preisgebiet der Mostereivereinigung Graubünden:**

Kanton **Graubünden**, Zonenbegrenzung gemäss Spezialzonenkarte des Schweizerischen Obstverbandes, Zug.

Preise der Zone I (Ragaz—Chur und Umgebung).

Getränkeart	Ladengeschäfte: Leibgebinde per Liter Rp.	Ladengeschäfte: 1-Liter-Flasche per Liter Rp.	Wirte (Hotels, Restaurants, Pensionen, Anstalten): Leibgebinde per Liter Rp.	Wirte: 1-Liter-Flasche per Liter Rp.	Private (Selbstverbraucher): über 100 Liter (Rappen per Liter)	unter 100 Liter (Rappen per Liter)	unter 50 Liter (Rappen per Liter)	1-Liter-Flasche (Rappen per Liter)
Most	35	—	35	—	38	40	42	—
Birnensaft	38	48	38	48	41	43	45	53
Gemischter Saft	41	51	41	51	44	46	48	56
Apfelsaft geräzt oder vergoren, trüb oder hell	45	55	45	55	48	50	52	60
Apfelsaft spezial vergoren bzw. leicht süsser eventuell imprägnierter Spezialsaft	48	58	48	58	51	53	55	63

Nach Zone II (Malix—Lenzerheide, Prätigau—Saas, Schanfigg, Domleschg—Thusis, Oberland—Ilanz) Zuschlag 2 Rp. per Liter
Nach Zone III (Klosters, Arosa, Tiefencastel, Albula, ob Ilanz—Disentis) Zuschlag 4 Rp. per Liter
Nach Zone IV (Davos—Bergün) Zuschlag 5 Rp. per Liter
Nach Zone V (Engadin) Zuschlag 7 Rp. per Liter

IV. **Preisgebiet des Verbandes ostschweizerischer Mostereien:**

Kantone **Thurgau** (ohne Bezirk Frauenfeld), **St. Gallen, Appenzell-IRh., Appenzell-ARh.**

Getränkeart	Ladengeschäfte: Leibgebinde per Liter Rp.	Ladengeschäfte: 1-Liter-Flasche per Liter Rp.	Wirte (Hotels, Restaurants, Pensionen, Anstalten): Leibgebinde per Liter Rp.	Wirte: 1-Liter-Flasche per Liter Rp.	Private (Selbstverbraucher): über 100 Liter (Rappen per Liter)	unter 100 Liter (Rappen per Liter)	1-Liter-Flasche (Rappen per Liter)
Most	30	—	30	—	32	34	—
Birnensaft	33	43	33	43	35	37	47
Gemischter Saft, geräzt oder vergoren	36	46	36	46	38	40	50
Apfelsaft, geräzt oder vergoren, trüb oder hell	40	50	40	50	42	44	54
Apfelsaft spezial vergoren bzw. leicht süsser eventuell imprägnierter Spezialsaft	42	52	42	52	44	46	56

Spezialbedingungen: Nach dem Rheintal bis Buchs, Seebezirk und Gaster, Toggenburg bis Ebnat-Kappel, beide Appenzell (ohne Herisau): Zuschlag per Liter 1 Rp.

Nach dem Toggenburg (ob Ebnat-Kappel) und Rheintal (ob Buchs) und nach dem Fürstentum Liechtenstein: Zuschlag per Liter 2 Rp.

V. **Preisgebiet der Mostereivereinigung Winterthur, Frauenfeld und Umgebung:** Bezirke Winterthur und Frauenfeld.

Getränkeart	Ladengeschäfte: Leibgebinde per Liter Rp.	Ladengeschäfte: 1-Liter-Flasche per Liter Rp.	Wirte (Hotels, Restaurants, Pensionen, Anstalten): Leibgebinde per Liter Rp.	Wirte: 1-Liter-Flasche per Liter Rp.	Private (Selbstverbraucher): über 100 Liter (Rappen per Liter)	unter 100 Liter (Rappen per Liter)	1-Liter-Flasche (Rappen per Liter)
Most, Birnensaft,	32	42	32	42	33	35	45
Gemischter Saft	35	45	35	45	36	38	48
Gemischter Saft, spezial	37	47	37	47	38	40	50
Apfelsaft, geräzt oder vergoren, trüb oder hell	38	48	38	48	39	41	51
Apfelsaft spezial vergoren bzw. leicht süsser eventuell imprägnierter Spezialsaft	40	50	40	50	41	43	53

VI. **Preisgebiet der Vereinigung zentralschweizerischer Mostereien:**

Kantone **Uri, Schwyz** (ohne Bezirke March, Höfe und Einsiedeln), **Obwalden, Nidwalden, Luzern, Zug, Tessin *, Aargau** (ohne das Gebiet nord-nordwestlich der Linie Kienberg—Staffelegg—Bözberg—Leibstadt und die Ortschaften Rothrist und Murgenthal) sowie vom Kanton **Solothurn** das Gebiet, welches ausserhalb der Linie liegt, die von Langenbruck nordöstlich an Hägendorf vorbei nach Rothrist und dann nach Murgenthal an die Kantonsgrenze Aargau/Bern führt. Alle genannten Ortschaften gehören nicht zu diesem Preisgebiet.

Getränkeart	Ladengeschäfte: Leibgebinde per Liter Rp.	Ladengeschäfte: 1-Liter-Flasche per Liter Rp.	Wirte (Hotels, Restaurants, Pensionen, Anstalten): Leibgebinde per Liter Rp.	Wirte: 1-Liter-Flasche per Liter Rp.	Private (Selbstverbraucher): über 100 Liter (Rappen per Liter)	unter 100 Liter (Rappen per Liter)	unter 50 Liter (Rappen per Liter)	1-Liter-Flasche (Rappen per Liter)
Most, Birnensaft, gemischter Saft	39	49	39	49	41	43	45	53
Apfelsaft, geräzt oder vergoren, trüb oder hell	42	52	42	52	44	46	48	56
Apfelsaft spezial vergoren bzw. leicht süsser eventuell imprägnierter Spezialsaft	44	54	44	54	46	48	50	58

Spezialbedingungen: * Nach dem Kanton Tessin geht die Fracht ab Erstfeld zu Lasten des Bezügers.

VII. **Preisgebiet der Mostereivereinigung Zürich:**

Kantone **Zürich** (ohne Bezirk Winterthur), **Schaffhausen, Glarus *** und vom Kanton **Schwyz** die Bezirke March, Höfe und Einsiedeln.

Getränkeart	Ladengeschäfte: Leibgebinde per Liter Rp.	Ladengeschäfte: 1-Liter-Flasche per Liter Rp.	Wirte (Hotels, Restaurants, Pensionen, Anstalten): Leibgebinde per Liter Rp.	Wirte: 1-Liter-Flasche per Liter Rp.	Private (Selbstverbraucher): über 100 Liter (Rappen per Liter)	unter 100 Liter (Rappen per Liter)	1-Liter-Flasche (Rappen per Liter)
Most, Birnensaft, gemischter Saft, geräzt oder vergoren, trüb oder hell	36	46	36	46	39	41	51
Gemischter Saft, spezial	38	48	38	48	41	43	53
Apfelsaft, geräzt oder vergoren, trüb oder hell	40	50	40	50	42	44	54
Apfelsaft spezial vergoren bzw. leicht süsser eventuell imprägnierter Spezialsaft	42	52	42	52	44	46	56

Spezialbedingungen: * Kanton Glarus 2 Rp. Zuschlag zu obenstehenden Preisen.

Art. 2. Teilweise vergorener Obstwein. Beim Vertrieb von **teilweise vergorenem Obstwein in verschlossenen Kleinflaschen** (1 l, 6 dl usw.) sind die beim Süssmost für die betreffende Abnehmerkategorie und Abfüllung zulässigen Preise, gemäss unserer Verfügung Nr. 237 C/45, vom 4. Oktober 1945, anwendbar.

Art. 3. Detailverkaufspreise in Ladengeschäften. Die vor Kriegsausbruch im Detailhandel (Ladengeschäfte usw.) erzielten absoluten Margen (in Franken und Rappen) bei Verkauf von einzelnen Flaschen oder per Liter offen dürfen um **höchstens 20% erhöht werden.**

Art. 4. Ausschankpreise im Gastgewerbe. Die vor dem 1. September 1939 im Gastgewerbe (Wirtschaften, Kantinen, Hotels usw.) erzielten absoluten **Margen** (in Franken und Rappen) beim Ausschank von Most und Obstwein dürfen **um höchstens 20% erhöht werden.**

Art. 5. Emballagen. Die Emballage darf höchstens wie folgt fakturiert werden:

6/10-l-Kronkorkflaschen	30 Rp.
6/10-l-Bügelverschlussflaschen	50 Rp.
1-l-Bügelverschlussflaschen	50 Rp.
Harasse	250 Rp.

Art. 6. Lieferungsbedingungen. Die Preise verstehen sich franko Keller **bzw. Bahnstation des Empfängers, inklusive Warenumsatzsteuer,** zahlbar innert 30 Tagen netto.

Für die Preisverrechnung ist die Lage des Konsumortes sowie das effektiv bezogene Quantum massgebend.

Die leeren Emballagen (Harassen usw.) werden abgeholt oder gehen unfranko zurück an die Abgangsstation bzw. den Lieferanten. Sie müssen, wenn in gutem Zustand, zum fakturierten Preise zurückgenommen werden.

Art. 7. Bisherige Konditionen. Die Abänderung der bisherigen Konditionen, Abstufungen nach Mengen usw. zu Ungunsten der Abnehmer wird ausdrücklich untersagt.

Art. 8. Vorbehalte und Widerhandlungen. 1. Vorstehende Preise bzw. Entgelte sind Höchstpreise bzw. -entgelte. In keinem Fall darf für eine Leistung eine Gegenleistung gefordert oder angenommen werden, die, unter Berücksichtigung der brancheüblichen Selbstkosten, einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würde. Insbesondere dürfen vorstehende Preise bzw. Entgelte nur solange und soweit angewendet werden, als die ihrer Festsetzung zugrunde gelegten Kosten entstehen. Treten nachträglich Kostensenkungen ein, so hat ohne besondere Aufforderung eine entsprechende Preissenkung zu erfolgen.

2. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege vom 17. Oktober 1944 bestraft.

Gemäss Verfügung Nr. 5 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 14. November 1940, ist bei vorsätzlich oder fahrlässig begangenen Widerhandlungen gegen die Vorschriften über Warenpreise nicht nur der Verkäufer sondern auch der Käufer strafbar.

Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und anderen Betrieben sowie auf die Verfügung Nr. 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

Art. 9. Inkrafttreten. Diese Verfügung tritt sofort in Kraft. Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin gemäss den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement,
der Chef der Preiskontrollstelle: **R. Pahud.**

Prescriptions n° 237 D/45 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix de vente maximums du petit cidre et du cidre fermenté de la récolte 1945

(Du 4 octobre 1945)

L'Office fédéral du contrôle des prix, se fondant sur l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec la Section des fruits et dérivés de fruits de l'Office de guerre pour l'alimentation,

prescrit:

Article premier. Zones de prix et prix. Les prix de vente maximums du petit cidre et du cidre fermenté de la récolte 1945 pour les livraisons en fûts, bonbonnes entières (ballons), en bouteilles (harasses d'origine complètes), etc., sont fixés comme suit:

I. Zone de prix de Bâle: les localités situées au nord et au nord-ouest de la ligne Klösterli — Petite Lucelle — Liesberg — Bärschwil — Erschwil — Beinwil — Langenbruck — Hauenstein — Kienberg — Staffelegg — Bözberg — Leibstadt. Les localités mentionnées appartiennent à cette zone de prix.

Genre de boisson	Magasins: en fûts prêtés en centimes par litre	Magasins: bouteille 1 l en centimes par litre	Cafés, hôtels, restaurants, pensions, institutions, etc.: en fûts prêtés en centimes par litre	Cafés, hôtels, restaurants, pensions, institutions, etc.: bouteille 1 l en centimes par litre	Particuliers (consommateurs privés): plus de 100 l en centimes par litre	Particuliers (consommateurs privés): moins de 100 l en centimes par litre	Particuliers (consommateurs privés): moins de 50 l en centimes par litre	Particuliers (consommateurs privés): bouteille 1 l en centimes par litre
Petit cidre, poiré, jus mélangé	39	49	40	50	43	45	47	55
Cidre de pommes en fermentation ou fermenté, trouble ou clair	42	52	43	53	46	48	50	58
Cidre de pommes spéc. fermenté ou mi-doux, évent. gazéifié	44	54	45	55	48	50	52	60

II. Zone de prix de l'Association des cidreries bernoises et de la Suisse romande:

a) Cantons de **Vaud, Fribourg, Neuchâtel** et **Berne** (sans la commune de Leuzigen, ni la région située au nord-ouest de la ligne Petite Lucelle — Liesberg — Bärschwil et au nord-nord-est de la ligne Bittwil — Kirchberg — Madiswil — Kleindietwil — Rohrbach — Rohrbachgraben — Wyssachengraben — Eriswil — frontière lucernoise).

Genre de boisson	Magasins: en fûts prêtés en ct. par litre	Magasins: bouteille 1 l en ct. par litre	Magasins: bout. 6/10 en ct. p. b.	Cafés, hôtels, restaurants, pensions, institutions, etc.: en fûts prêtés en ct. par litre	Cafés, hôtels, restaurants, pensions, institutions, etc.: bouteille 1 l en ct. par litre	Cafés, hôtels, restaurants, pensions, institutions, etc.: bout. 6/10. en ct. p. b.	Particuliers (consommateurs privés): plus de 100 l en centimes par litre	Particuliers (consommateurs privés): moins de 100 l en centimes par litre	Particuliers (consommateurs privés): bouteille 1 l en centimes par litre	Particuliers (consommateurs privés): bout. 6/10 en ct p. b.
Petit cidre, poiré, jus mélangé	46	56	—	46	56	—	50	52	62	—
Cidre de pommes en fermentation ou fermenté, trouble ou clair	48	58	—	48	58	—	52	54	64	—
Cidre de pommes spéc. fermenté ou mi-doux, évent. gazéifié	50	60	50	50	60	50	54	56	66	55

Conditions spéciales: Livraisons à plus de 100 km, supplément de 1 ct. par litre ou bouteille.

b) Cantons du **Valais** et de **Genève**.

Genre de boisson	Magasins: en fûts prêtés en ct. par litre	Magasins: bouteille 1 l en ct. par litre	Magasins: bout. 6/10 en ct. p. b.	Cafés, hôtels, restaurants, pensions, institutions, etc.: en fûts prêtés en ct. par litre	Cafés, hôtels, restaurants, pensions, institutions, etc.: bouteille 1 l en ct. par litre	Cafés, hôtels, restaurants, pensions, institutions, etc.: bout. 6/10 en ct. p. b.	Particuliers (consommateurs privés): plus de 100 l en centimes par litre	Particuliers (consommateurs privés): moins de 100 l en centimes par litre	Particuliers (consommateurs privés): bouteille 1 l en centimes par litre	Particuliers (consommateurs privés): bout. 6/10 en ct. p. b.
Petit cidre, poiré, jus mélangé	49	59	—	49	59	—	53	55	65	—
Cidre de pommes en fermentation ou fermenté, trouble ou clair	51	61	—	51	61	—	55	57	67	—
Cidre de pommes spéc. fermenté ou mi-doux, évent. gazéifié	53	63	55	53	63	55	57	59	69	60

Conditions spéciales: Pour le canton du **Valais**, les prix s'entendent franco dans la vallée du Rhône (du Lac Léman jusqu'à et y compris Brigue); pour le **Haut-Valais** (au delà de Brigue) et toutes les vallées latérales de la vallée du Rhône, 5 ct. de supplément pour frais de transport par litre ou bouteille.

c) Canton de **Soleure**, la région limitée au nord, au nord-est et au sud-est par la ligne qui va de Liesberg à la frontière des cantons de Berne et d'Argovie, en passant par Bärschwil — Erschwil — Beinwil — Langenbruck — au nord-est de Hägendorf — Rothrist et Murgenthal. Murgenthal, Rothrist et Hägendorf appartiennent à cette zone de prix (II c), toutes les autres localités font partie de la zone de prix I (Bâle).

Appartiennent, en outre, à la zone de prix II c: la commune bernoise de Leuzigen, de même que la partie du canton de **Berne** située au nord et au nord-est de la ligne Bittwil — Kirchberg — Madiswil — Kleindietwil — Rohrbach — Rohrbachgraben — Wyssachengraben — Eriswil — frontière lucernoise. Les localités mentionnées appartiennent à cette zone de prix.

Genre de boisson	Magasins: en fûts prêtés en ct. par litre	Magasins: bouteille 1 l en ct. par litre	Magasins: bout. 6/10 en ct. p. b.	Cafés, hôtels, restaurants, pensions, institutions, etc.: en fûts prêtés en ct. par litre	Cafés, hôtels, restaurants, pensions, institutions, etc.: bouteille 1 l en ct. par litre	Cafés, hôtels, restaurants, pensions, institutions, etc.: bout. 6/10 en ct. p. b.	Particuliers (consommateurs privés): plus de 100 l en centimes par litre	Particuliers (consommateurs privés): moins de 100 l en centimes par litre	Particuliers (consommateurs privés): moins de 50 l en centimes par litre	Particuliers (consommateurs privés): bouteille 1 l en centimes par litre	Particuliers (consommateurs privés): bout. 6/10 en ct. p. b.
Petit cidre, poiré, jus mélangé	43	53	—	43	53	—	47	49	51	59	—
Cidre de pommes en fermentation ou fermenté, trouble ou clair	45	55	—	45	55	—	49	51	53	61	—
Cidre de pommes spéc. fermenté ou mi-doux, évent. gazéifié	47	57	50	47	57	50	51	53	55	65	55

III. Zone de prix de l'Union des cidreries des Grisons:

Canton des **Grisons**, délimitation des zones selon carte spéciale des zones de la Fruit-union suisse à Zoug.

Prix de la zone I (Ragaz — Coire et environs).

Genre de boisson	Magasins: en fûts prêtés en centimes par litre	Magasins: bouteille 1 l en centimes par litre	Cafés, hôtels, restaurants, pensions, institutions, etc.: en fûts prêtés en centimes par litre	Cafés, hôtels, restaurants, pensions, institutions, etc.: bouteille 1 l en centimes par litre	Particuliers (consommateurs privés): plus de 100 l en centimes par litre	Particuliers (consommateurs privés): moins de 100 l en centimes par litre	Particuliers (consommateurs privés): moins de 50 l en centimes par litre	Particuliers (consommateurs privés): bouteille 1 l en centimes par litre
Petit cidre	35	—	35	—	38	40	42	—
Poiré	38	48	38	48	41	43	45	53
Jus mélangé	41	51	41	51	44	46	48	56
Cidre de pommes en fermentation ou fermenté, trouble ou e air	45	55	45	55	48	50	52	60
Cidre de pommes spéc. fermenté ou mi-doux, évent. gazéifié	48	58	48	58	51	53	55	63

Pour livraisons dans la zone II (Malix — Lenzerheide, Prätigau — Saas, Schanfigg, Domleschg — Thusis, Oberland — Ilanz), supplément de 2 et. par litre;
pour livraisons dans la zone III (Klosters, Arosa, Tiefencastel, Albula, Ilanz — Disentis), supplément de 4 ct. par litre;
pour livraisons dans la zone IV (Davos — Bergün), supplément de 5 ct. par litre;
pour livraisons dans la zone V (Engadine), supplément de 7 ct. par litre.

IV. Zone de prix de l'Union des cidreries de la Suisse orientale:

Cantons de **Thurgovie** (sans le district de Frauenfeld), **St-Gall, Appenzell-Rh. int.** et **Appenzell-Rh. ext.**

Genre de boisson	Magasins: en fûts prêtés en centimes par litre	Magasins: bouteille 1 l en centimes par litre	Cafés, hôtels, restaurants, pensions, institutions, etc.: en fûts prêtés en centimes par litre	Cafés, hôtels, restaurants, pensions, institutions, etc.: bouteille 1 l en centimes par litre	Particuliers (consommateurs privés): plus de 100 l en centimes par litre	Particuliers (consommateurs privés): moins de 100 l en centimes par litre	Particuliers (consommateurs privés): bouteille 1 l en centimes par litre
Petit cidre	30	—	30	—	32	34	—
Poiré	33	43	33	43	35	37	47
Jus mélangé, en fermentation ou fermenté	36	46	36	46	38	40	50
Cidre de pommes en fermentation ou fermenté, trouble ou clair	40	50	40	50	42	44	54
Cidre de pommes spéc. fermenté ou mi-doux, évent. gazéifié	42	52	42	52	44	46	56

Conditions spéciales: Supplément de 1 et. par litre pour livraisons dans la vallée du Rhin jusqu'à Buchs, les districts du Lac et de Gaster, Toggenburg jusqu'à Ebnat-Kappel, les deux Appenzell (sans Herisau).

Supplément de 2 et. par litre pour livraisons dans le Toggenburg (au delà d'Ebnat-Kappel), la vallée du Rhin (au delà de Buchs) et la Principauté du Liechtenstein.

V. Zone de prix de l'Union des cidreries de Winterthour, Frauenfeld et environs: districts de Winterthour et Frauenfeld.

Genre de boisson	Magasins: en fûts prêtés en centimes par litre	Magasins: bouteille 1 l en centimes par litre	Cafés, hôtels, restaurants, pensions, institutions, etc.: en fûts prêtés en centimes par litre	Cafés, hôtels, restaurants, pensions, institutions, etc.: bouteille 1 l en centimes par litre	Particuliers (consommateurs privés): plus de 100 l en centimes par litre	Particuliers (consommateurs privés): moins de 100 en centimes par litre	Particuliers (consommateurs privés): bouteille 1 l en centimes par litre
Petit cidre, poiré	32	42	32	42	33	35	45
Jus mélangé	35	45	35	45	36	38	48
Jus mélangé spécial	37	47	37	47	38	40	50
Cidre de pommes en fermentation ou fermenté, trouble ou clair	38	48	38	48	39	41	51
Cidre de pommes spéc. fermenté ou mi-doux, évent. gazéifié	40	50	40	50	41	43	53

VI. Zone de prix de l'Union des cidreries de la Suisse centrale:

Cantons d'**Uri, Schwyz** (sans les districts de March, Höfe et d'Einsiedeln), **Obwald, Nidwald, Lucerne, Zoug, Tessin *, Argovie** (sans la région au nord-nord-ouest de la ligne Kienberg — Staffelegg — Bözberg — Leibstadt, ni les localités de Rothrist et Murgenthal), de même que, du canton de **Soleure**, la région au-delà de la ligne qui va de Langenbruck à la frontière des cantons de Berne et d'Argovie, en passant au nord-est de Hägendorf, par Rothrist et Murgenthal. Les localités mentionnées n'appartiennent pas à cette zone de prix.

Genre de boisson	Magasins: en fûts prêtés en centimes par litre	Magasins: bouteille 1 l en centimes per litre	Cafés, hôtels, restaurants, pensions, institutions, etc.: en fûts prêtés en centimes par litre	Cafés, hôtels, restaurants, pensions, institutions, etc.: bouteille 1 l en centimes par litre	Particuliers (consommateurs privés): plus de 100 l en centimes par litre	Particuliers (consommateurs privés): moins de 100 l en centimes par litre	Particuliers (consommateurs privés): moins de 50 l en centimes par litre	Particuliers (consommateurs privés): bouteille 1 l en centimes per litre
Petit cidre, poiré, jus mélangé	39	49	39	49	41	43	45	53
Cidre de pommes en fermentation ou fermenté, trouble ou clair	42	52	42	52	44	46	48	56
Cidre de pommes spéc. fermenté ou mi-doux, évent. gazéifié	44	54	44	54	46	48	50	58

Conditions spéciales: * Pour les livraisons dans le canton du Tessin, les frais de transport dès Erstfeld sont à la charge de l'acheteur.

VII. **Zone de prix de l'Union des cidreries de Zurich:**

Cantons de **Zurich** (sans le district de Winterthour), **Schaffhouse, Glaris** * et **Schwyz** (districts de March, Höfe et d'Einsiedeln).

Genre de boisson	Magasins		Cafés, hôtels, restaurants, pensions, institutions, etc.		Particuliers (consommateurs privés)		
	en fûts prêtés	bouteille 1 l	en fûts prêtés	bouteille 1 l	plus de 100 l	moins de 100	bouteille 1 l
	en centimes par litre		en centimes par litre		en centimes par litre		
Petit cidre, poiré, jus mélangé, en fermentation ou fermenté, trouble ou clair	36	46	36	46	39	41	51
Jus mélangé spécial	38	48	38	48	41	43	53
Cidre de pommes, en fermentation ou fermenté, trouble ou clair	40	50	40	50	42	44	54
Cidre de pommes spéc. fermenté ou mi-doux. évent. gazéifié	42	52	42	52	44	46	56

Conditions spéciales: * Pour le canton de Glaris, 2 ct. de supplément sur les prix ci-dessus.

Art. 2. **Cidre partiellement fermenté.** Lors de la vente de cidre partiellement fermenté mis en bouteilles (de 1 l, 6/10, etc.), les prix fixés par les prescriptions nº 237 C/45, du 4 octobre 1945, pour la vente de cidre sans alcool, en bouteilles de la grandeur correspondante et pour la catégorie d'acheteurs intéressée, peuvent être appliqués.

Art. 3. **Prix de détail dans les magasins.** Les marges absolues (en francs et centimes) réalisées avant la guerre dans le commerce de détail (magasins, épiceries, etc.) pour la vente de bouteilles isolées ou par litre «ouvert» peuvent être augmentées de **20% au maximum.**

Art. 4. **Prix de débit dans la restauration. Les marges absolues** (en francs et centimes) réalisées avant le 1er septembre 1939 dans la restauration (cafés, cantines, hôtels, etc.) peuvent être augmentées de **20% au maximum.**

Art. 5. **Emballages.** Les emballages peuvent être facturés aux prix maximums suivants:

bouteille à fermeture couronne	6/10 l	30 ct.
bouteille à fermeture mécanique	6/10 l	50 ct.
bouteille à fermeture mécanique	1 l	50 ct.
harasses		250 ct.

Art. 6. **Conditions de livraison.** Les prix ci-dessus s'entendent franco cave ou station du destinataire, **impôt sur le chiffre d'affaires compris,** paiement à 30 jours net.

Pour le calcul du prix de vente, ce sont le lieu de consommation et les quantités effectivement livrées qui sont déterminants.

Les récipients vides seront repris auprés des clients ou renvoyés en port dû à la station de départ ou aux fournisseurs. Ils doivent être repris au prix facturé s'ils sont rendus en bon état.

Art. 7. **Conditions en vigueur jusqu'ici. Il est interdit de modifier, au détriment de la clientèle, les conditions de vente, les échelonnements des prix d'après la quantité, etc., appliqués jusqu'ici.**

Art. 8. **Réserves.** 1. Les prix (ou les rétributions) ci-dessus sont des maximums. Pour aucune prestation il ne peut être exigé ou accepté une contre-prestation qui procurerait, compte tenu du prix de revient usuel dans la branche, un bénéfice incompatible avec la situation économique générale. En particulier, les prix (et rétributions) maximums autorisés ne peuvent être pratiqués que si les frais ayant servi de base à leur fixation existent réellement et subsistent. Si ces frais viennent à baisser, une réduction de prix correspondante devra être opérée spontanément et communiquée par écrit à l'Office fédéral du contrôle des prix.

2. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues par l'arrêté du Conseil fédéral, du 17 octobre 1944, concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre. Aux termes de l'ordonnance nº 5 du Département fédéral de l'économie publique, du 14 novembre 1940, les acheteurs sont punissables au même titre que les vendeurs. Est réservée l'application de l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940 concernant la fermeture préventive de locaux do vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations, ainsi que l'ordonnance nº 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

Art. 9. **Entrée en vigueur.** Les présentes prescriptions entrent immédiatement en vigueur.

Les faits intervenus avant la promulgation des présentes prescriptions seront jugés d'aprés les dispositions précédemment en vigueur.

Département fédéral de l'économie publique,
le chef de l'Office du contrôle des prix: **R. Pahud.**

Schweizerisch-schwedische Wirtschaftsverhandlungen

Die im September zwischen einer schwedischen und schweizerischen Delegation geführten Verhandlungen sind am 1. Oktober abgeschlossen worden. Die Besprechungen bezogen sich nicht nur auf den Warenverkehr der nächsten Zukunft, sondern auch auf eine Reihe von Problemen, die nur indirekt mit dem Warenverkehr zusammenhängen. Insbesondere aber ist, unter Berücksichtigung der durch das Kriegsende gegebenen Verhältnisse, versucht worden, für die weitere Zukunft Richtlinien aufzustellen. Es wurde dabei von der Ueberzeugung ausgegangen, dass der beste Weg zur Förderung des Warenverkehrs eine freizügige Handelspolitik ist. Das wesentliche Ergebnis der Verhandlungen ist denn auch das Zugeständnis einer Freizügigkeit in den Wirtschaftsbeziehungen, die noch weiter geht, als dies bereits in den letzten Jahren der Fall war. Die Freizügigkeit gilt auch für den Zahlungsverkehr. Die Warenlisten konnten demzufolge auf Positionen beschränkt werden, die aus besondern Gründen Schwierigkeiten bieten. Da auch weiterhin mit rasch ändernden Verhältnissen zu rechnen ist, sowohl bezüglich der Versorgung der beiden Länder als auch der Transporte, wurden die in den Listen aufgeführten Kontingente nur für die Zeit vom 1. Oktober 1945 bis 30. März 1946 festgesetzt. In einer besondern Liste werden die Waren aufgeführt, die im Hinblick auf eventuell baldige Liefermöglichkeiten besondere Aufmerksamkeit verdienen.

Gemäss den Warenlisten sind zur Ausfuhr nach Schweden im ungefähren bisherigen Umfang vorgesehen: Textilien aller Art, wie Garne, Gewebe, Stickereien, Hüte, Strohgeflechte und Waren aus Strohgeflechten, pharmazeutische Produkte und Textilhilfsprodukte. Für eine Reihe von Waren, die zum Teil erst seit der Kriegszeit nach Schweden geliefert werden, sind Zusagen gegeben worden, wie beispielsweise für Kaninfelle, photographisches Papier, künstliche Zähne, Zelluloid, Bürsten, Spielwaren, Nähmaschinennadeln usw. Auch etwas Sämereien sind für die Lieferung nach Schweden vorgesehen. Eine wesentliche Steigerung dürfte die Ausfuhr von Farben erfahren. Ausser den in den Listen aufgeführten Waren werden dank der Freizügigkeit in Schweden die verschiedenartigsten schweizerischen Erzeugnisse abgesetzt werden können, wie Maschinen, Apparate usw. Schweden wünscht aus der Schweiz Aepfel, Birnen und Käse zu beziehen. Für diese Produkte konnte mit Rücksicht auf die eigene Landesversorgung keinerlei Zusage gegeben werden.

Aus Schweden werden neben den traditionellen Erzeugnissen der Eisen- und Stahlbranche und der Holzbranche Waren verschiedenster Art bezogen, wobei Schweden teilweise Länder ersetzt, die heute nicht mehr in der Lage sind, die Schweiz zu beliefern. So sind Kontingente vereinbart worden für Saathafer, Saatgerste, Gemüse, Saatkartoffeln, Meerfische, Sämereien, Stroh, Kartoffelstärke, Medizinal- und Futtertran usw. Zur Einfuhr werden auch Maschinen, Kugellager, Haushaltungsartikel, Kühlschränke, Staubsauger, Radioapparate nebst einigen Rohstoffen für die chemische Industrie gelangen.

Das Transportproblem wurde einer sorgfältigen Prüfung unterworfen. Die heute bestehenden Möglichkeiten dürften ausreichen, um den Transport der schweizerischen Güter nach Schweden zu bewältigen. Die schwedischen Güter hingegen erfordern eine grössere Tonnage, und die bestehenden Schwierigkeiten werden nur sukzessive beseitigt werden können. Vorderhand werden einheitliche Ladungen mit grösseren Schiffen eher nach Mittelmeerhäfen zu leiten sein, während für Stückgüter vorzugsweise Antwerpen in Frage kommt.

Der in Schweden erlassene Preisstop erweist sich weiterhin als ein ernstes Hindernis für den schweizerischen Export. Dem Problem ist denn auch besondere Aufmerksamkeit gewidmet worden. Ueber einige besonders wichtige Gebiete pflegten Experten Besprechungen, die zu Abmachungen über Preisfragen führten.

Die getroffene Vereinbarung soll die Basis bilden für eine Normalisierung und weitere Verbesserung der Wirtschaftsbeziehungen der beiden Länder, und der Warenaustausch soll auf einem möglichst hohen Niveau gehalten werden. Die beiden Länder sind übereingekommen, dass die mit der vorliegenden Vereinbarung eingeschlagene Handelspolitik geeignet ist, die Reziprozität zu verlassen, um allgemein auf den Weg zu einer weltweiten Wirtschaft zurückzukommen. Die Verhandlungen wurden schweizerischerseits durch Herrn Dr. Koch von der Handelsabteilung und schwedischerseits durch Herrn Sohlmann, Direktor der Handelsabteilung des Aussenministeriums, und seinem Mitarbeiter, Herrn Unger, geführt. 232. 4. 10. 45.

Négociations économiques avec la Suède

Les négociations qui ont eu lieu en septembre entre une délégation suédoise et une délégation suisse ont pris fin le 1er octobre 1945. Les pourparlers n'ont pas seulement abordé la question des échanges de marchandises dans un avenir rapproché, mais aussi un certain nombre de problèmes qui ne sont qu'indirectement en relation avec ces échanges. Prenant en considération les conditions créées par la fin de la guerre, on a essayé en particulier d'établir une ligne de conduite pour un avenir plus lointain. On s'est basé pour cela sur la conviction que le meilleur moyen de développer les échanges de marchandises réside dans une politique commerciale souple. Le résultat essentiel des pourparlers est donc la concession d'une certaine souplesse dans les relations économiques, souplesse allant encore plus loin que cela n'était le cas au cours des dernières années. Cette souplesse est également assurée en ce qui concerne les paiements. Par conséquent, les listes de marchandises ont pu être limitées aux positions qui, pour des raisons spéciales, donnent lieu à certaines difficultés. Etant donné qu'à l'avenir aussi il faudra prévoir des conditions qui seront soumises à des transformations rapides, autant du point de vue des approvisionnements des deux pays qu'au point de vue des transports, les contingents figurant sur les listes n'ont été fixés que pour la période allant du 1er octobre 1945 au 31 mars 1946. Une liste spéciale mentionne les marchandises qui, en raison de l'éventualité de possibilités procbaines de livraison, méritent une attention particulière.

Suivant les listes de marchandises qui ont été établies, les exportations suivantes à destination de la Suéde ont été prévues à peu près dans les proportions admises jusqu'à ce jour: textiles de tous genres, tels que fils, tissus, broderies, chapeaux, tresses en paille et articles en paille tressée, produits pharmaceutiques et produits auxiliaires pour l'industrie textile. Des assurances ont été données pour une série de marchandises qui en partie n'ont été livrées à la Suède que depuis la guerre, comme par exemple pour des peaux de lapin, du papier de photographie, des dents artificielles, du celluloïd, des brosses, des jouets, des aiguilles pour machines à coudre, etc. On a prévu aussi la livraison à la Suède de certaines quantités de semences.

L'exportation de couleurs présentera vraisemblablement une augmentation sensible. Grâce à la souplesse des échanges, il sera possible d'exporter en Suède, outre les marchandises mentionnées dans les listes, les produits suisses les plus divers, tels que machines, appareils, etc. La Suède désire importer de Suisse des pommes, des poires et du fromage. En raison des approvisionnements du pays, il n'a pas été possible de donner aucune assurance à ce sujet.

De Suède pourront être importés, à côté des produits traditionnels rentrant dans la branche du fer et de l'acier ainsi que dans la branche du bois, les marchandises les plus diverses, la Suède venant en partie prendre la place de pays qui ne sont aujourd'hui plus en mesure de fournir des livraisons à la Suisse. C'est ainsi que des contingents ont été fixés pour de l'avoine et de l'orge de semence, des légumes, des pommes de terre de semence, des poissons de mer, des graines, de la paille, de l'amidon de pommes de terre, des huiles médicinales et des huiles de fourrage, etc. La Suisse importera aussi des machines, des roulements à billes, des articles de ménage, des frigorifiques, des aspirateurs, des appareils de radio ainsi que certaines matières premières pour l'industrie chimique.

Le problème des transports a été soumis à un examen attentif. Les possibilités qui existent aujourd'hui devraient suffire pour venir à bout des transports de marchandises suisses à destination de la Suède. Par contre, les marchandises suédoises exigeant un tonnage plus considérable, il est à prévoir que les difficultés actuelles ne pourront être écartées que successivement. Pour le moment, les marchandises homogènes devront plutôt être acheminées au moyen de bateaux de fort tonnage vers des ports méditerranéens tandis que, pour les ballots de marchandises, ce sera surtout le port d'Anvers qui entrera en ligne de compte.

Le «Preisstop» édicté en Suède continue à être un sérieux obstacle pour l'exportation suisse. Aussi une attention spéciale a-t-elle été vouée à

ce problème. Des experts ont eu des pourparlers concernant certains domaines particulièrement importants, pourparlers, qui ont abouti à des accords au sujet des questions de prix. L'arrangement auquel on a abouti doit être la base destinée à normaliser et à améliorer encore les relations économiques entre les deux pays et aussi à maintenir les échanges de marchandises à un niveau aussi élevé que possible. Les deux pays ont convenu que la politique commerciale inaugurée par le récent arrangement est de nature à faire abandonner le terrain de la réciprocité afin de revenir d'une manière générale à la voie qui conduit à une économie d'envergure mondiale.

Les pourparlers ont été présidés: du côté suisse, par Monsieur le Dr Koch, de la Division du commerce, du côté suédois, par Monsieur Sohlmann, directeur de la Division du commerce du ministère des affaires étrangères, et par son collaborateur, Monsieur Unger. 232. 4. 10. 45.

Negoziazioni economiche svizzero-svedesi

Le negoziazioni economiche che hanno avuto luogo in settembre tra una delegazione svedese ed una delegazione svizzera sono state condotte a termine il 1° ottobre 1945. Le trattative non si sono svolte soltanto sulla questione degli scambi delle merci in un prossimo avvenire, ma anche su una serie di problemi che soltanto indirettamente sono in relazione con questi scambi. Tenendo conto delle condizioni create dalla fine della guerra, si è cercato particolarmente di stabilire delle norme direttive per un avvenire più lontano. Si è partito dalla convinzione che il mezzo migliore per sviluppare gli scambi delle merci fosse una politica commerciale elastica. Il risultato essenziale ottenuto dalle negoziazioni è quindi la concessione di una certa elasticità nelle relazioni economiche, che va ancor più lontano di quanto non fosse già il caso negli anni scorsi. Questa duttilità è parimente assicurata in quanto concerne i pagamenti. Di conseguenza, gli elenchi delle merci poterono essere limitati a voci che, per ragioni speciali, presentano certe difficoltà. Essendo presumibile che anche in avvenire le condizioni siano soggette a rapide trasformazioni, sia dal punto di vista degli approvvigionamenti dei due paesi, sia da quello dei trasporti, i contingenti figuranti sugli elenchi sono stati fissati soltanto per il periodo che va dal 1° ottobre 1945 al 31 marzo 1946. Le merci che, in vista di eventuali prossime possibilità di fornitura, meritano un'attenzione particolare, figurano in un elenco speciale.

Secondo gli elenchi delle merci, è stata prevista, su per giù entro i limiti attuali, l'esportazione a destinazione della Svezia di articoli tessili di ogni genere, come filati, tessuti, ricami, cappelli, trecce di paglia e articoli di paglia intrecciata, di prodotti farmaceutici e prodotti ausiliari per l'industria tessile. Assicurazioni sono state date per una serie di merci che, in parte, sono state fornite alla Svezia soltanto da quando è scoppiata la guerra, come, per esempio, pelli di coniglio, carta per fotografie, denti artificiali, celluloide, spazzole, giocattoli, aghi per macchine da cucire, ecc. È stata prevista anche la fornitura alla Svezia di certe quantità di sementi. L'esportazione di colori registrerà probabilmente un sensibile aumento. Grazie all'elasticità degli scambi, si potranno esportare in Svezia, oltre alle merci menzionate negli elenchi, prodotti svizzeri più svariati, come macchine, apparecchi, ecc. La Svezia desidera importare dalla Svizzera mele, pere e formaggio. Ma, in considerazione dell'approvvigionamento del paese, non si potè dare alla Svezia alcuna assicurazione in proposito.

Accanto ai prodotti tradizionali dell'industria del ferro e dell'acciaio, nonchè del legname, si potranno importare dalla Svezia le merci più variate, avendo quest'ultima preso in parte il posto di paesi che finora non erano più in grado di fornire merci alla Svizzera. Così, dei contingenti sono stati fissati per avena e orzo da semina, per legumi, patate da semina, pesci di mare, grassi, paglia, fecola di patate, oli medicinali e oli da foraggio, ecc. La Svizzera importerà anche macchine, cuscinetti a sfere, articoli casalinghi, armadi refrigeranti, aspiratori, apparecchi radiofonici, nonchè certe materie prime per l'industria chimica.

Il problema dei trasporti è stato sottoposto ad un attento esame. Le possibilità esistenti attualmente dovrebbero permettere il trasporto delle merci svizzere a destinazione della Svezia. Le merci svedesi richiedono invece un tonnellaggio più notevole ed è prevedibile che le difficoltà attuali potranno essere eliminate solo gradatamente. Per intanto, le merci omogenee devono essere caricate su navi di gran tonnellaggio ed istradate verso i porti del Mediterraneo, mentre per le merci spedite in colli si darà anzitutto la preferenza al porto di Anversa.

Lo sbarramento dei prezzi cosidetto «Preisstop» emanato in Svezia costituisce un serio ostacolo per l'esportazione svizzera. Così si dovette dedicare una speciale attenzione a questo problema. Delle trattative hanno avuto luogo fra periti su certi settori particolarmente importanti, che condussero ad accordi in merito alle questioni del prezzo.

L'accordo così stipulato deve costituire la base per normalizzare e migliorare ancor più le relazioni economiche fra i due paesi e mantenere gli scambi delle merci ad un livello più elevato che sia possibile. I due paesi hanno convenuto che la politica commerciale inaugurata col recente accordo è tale da indurre ad abbandonare il terreno della reciprocità per ritornare in modo generale verso un'economia d'importanza mondiale.

Le negoziazioni sono state presiedute, da parte svizzera, dal sig. dott. Koch della Divisione del commercio e, da parte svedese, dal sig. Sohlmann, direttore della Divisione del commercio del Ministero degli affari esteri, e dal suo collaboratore, signor Unger. 232. 4. 10. 45.

Redaktion:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Adressen für die schweizerische Privat- und Marktwirtschaft

Gruppe 6:

Uhrenfabriken, Bestandteilfabrikation, feinmechanische Werkstätten, Instrumentenmacher, Optiker, Händler photographischer Artikel, Büchsenmacher, Schreibmaschinenwerkstätten, Bijouteriefabrikation und -handel usw.

Nach Sprachgebieten, Kantonen, Ortschaften und Namen geordnet in Stammkarteien vorhanden; daher sofortige Adressierung Ihrer Drucksachen möglich. Große Richtigkeitsgarantie, kleiner Retourenprozentsatz.

Dazu die notwendigen **WERBEBRIEFE** oder andere Vervielfältigungen sowie Uebersetzungen jeder Materie.

Schweizeradressen-Verlag und Vervielfältigungsbureau
WEILENMANN & JAEGGI, RÄMISTRASSE 5, **ZÜRICH 1**
Telephon 32 70 90

PAPYRUS
die moderne
Büro-Batterie-Uhr
läuft mit einer gewöhnlichen Taschenlampen-Batterie zirka 15 Monate
Verlangen Sie unseren Spezialprospekt E
PAPYRUS BÜROMÖBEL
Freiestrasse 13. Telephon (061) 11866 Basel

Verhandlungsfähiger Kaufmann,
gut präsentierend, in leitender Stellung tätig, wünscht ein anderes Engagement. Große praktische Erfahrung im Inlandverkauf und EXPORT. Sprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch und gute Vorkenntnisse im Spanischen. Organisatorische Fähigkeiten und Freude an technischen Belangen. W 45
Gef. Anfragen erbitte unter Chiffre P 8161 W an **Publicitas Winterthur.**

LABEL
Das Zeichen recht entlöhnter Arbeit
Wichtiger denn je ist es heute, daß alle sozial fortschrittlich eingestellten Unternehmen dies der Oeffentlichkeit gegenüber dokumentieren. Hierzu dient das LABEL-Zeichen.
Schweiz. LABEL-Organisation
Sekretariat: Basel 1, Gerbergasse 20
Telephon (061) 45111
Hunderttausende von Käufern werden durch die Konsumentensektion der Schweizerischen LABEL-Organisation erreicht.
Q 271

Noch prompt ab Lager abzugeben:
Balsamum peravianum San Salvador (Perubalsam), Extr. colae sicc. franz. Pharmacopoea (Kola-Extrakt), Fructus cardamomi tot. (Malabar-Kardamomen). Q 300
Anfragen an Telephon (061) 33909, Basel.

Aigle et environs
Pour des investissements sûrs, placez vos avoirs sur des immeubles ou en acquérant des parts sociales de sociétés immobilières de la région.
Votre banque tient à ce sujet tous renseignements sérieux. L 255

Aeltere Treuhand-Gesellschaft in Basel sucht
Buchhalter
Bewerber müssen in allen Buchhaltungs- und Bilanzfragen versiert sein. Steuerpraxis erwünscht.
Bureaufräulein
für Stenographie und Maschinenschreiben. Detaillierte handgeschriebene Offerten, die diskret behandelt werden, sind erbeten unter Chiffre D 8073 Q Q 299 an Publicitas, Freie Strasse 29, Basel.

Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des am 15. September 1945 verstorbenen
Herrn
Ernst Moritz Woldemar Klinkicht
von Bern, geboren 1878, Goldschmied, wohnhaft gewesen Humboldtstrasse 9 in Bern, wird ein
Erbschaftsinventar
aufgenommen.

Forderungen und Bürgschaftsansprachen an den Nachlass sowie Guthaben des Erblassers sind zur Aufnahme in das Erbschaftsinventar bis zum 15. Oktober 1945 dem unterzeichneten Notar anzumelden.

Bern, den 1. Oktober 1945. 514

Der Beauftragte:
Max Roth, Notar, Kasinoplatz 8, Bern.

Verlangen Sie vom Schweizerischen Handelsamtsblatt Probenummern der «Volkswirtschaft»

On cherche pour la
PALESTINE
maisons suisses désireuses d'exporter à destination de ce pays.
Faire offres sous chiffre PX 14665 L à Publicitas, Lausanne.

Schweizerische Treuhandgesellschaft
BASEL St.-Albananlage 1 — **Zürich** Bahnhofstrasse 66 — **Genf** Rue du Mont-Blanc 8 — **Lausanne** Grand-Chêne 1

Annoncenregie und verantwortlich für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Régie des annonces et responsabilité pour ces dernières: Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern.